



Schwerbehindertenvertretung

Seminare 2025

- ▶▶ Mitwirkungsrechte der SBV
- ▶▶ Bundesweite Hilfestellungen
- ▶▶ Stress und Digitalisierung
- ▶▶ Externe Hilfe erfolgreich nutzen

*Beste Expertentipps
aus der Praxis!*

Poko
Seminare | Training | Beratung
Wir kümmern uns!

30
über 30 Jahre
SBV-SEMINARE

Inhalt

- 3 Teilnahme der SBV an Vorstellungsgesprächen
- 4 Rechte & Pflichten der SBV
- 6 Beratung durch die SBV
- 8 Darum Poko
- 9 Ihre Poko-SBV-Navis
- 10 Alles online
- 11 Schulungsanspruch
- 12 Systematik der SBV-Schulungen
- 48 Zertifikat »BEM-Koordinator«
- 52 Firmeninterne Workshops und Seminare
- 53 Unsere Referentinnen und Referenten
- 54 Seminare nach Terminen sortiert
- 57 Ihre Seminarorte 2025
- 58 Nützliche Infos für Sie
- 59 Anmeldung

Wichtige Seminare

- 14 *Die Schwerbehindertenvertretung I
- 15 **W** *Webinar: Die Schwerbehindertenvertretung – Kompakt I
- 16 Die Schwerbehindertenvertretung II
- 18 **W** Webinar: Die Schwerbehindertenvertretung – Kompakt II
- 19 Die Schwerbehindertenvertretung III
- 20 **G** Poko-SBV-Kongress 2025
- 22 Die Gesamt- und Konzern-SBV
- 23 SBV und Betriebsrat – wie Sie gemeinsam mehr erreichen!
- 24 **W** **NEU!** Webinar: Rechtssichere SBV-Schreiben – überzeugend formuliert
- 25 **NEU!** SBV-Arbeit professionell organisiert
- 26 Schwerbehindertenversammlung und Öffentlichkeitsarbeit der SBV
- 27 **NEU!** Gesprächs- und Verhandlungstraining für die SBV
- 28 **NEU!** Beratungsgespräche als zentrale Aufgabe der SBV
- 29 *Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht für die Schwerbehindertenvertretung
- 30 *Personalentscheidungen – nicht ohne SBV!
- 31 **A** Aktuelle Rechtsprechung für die SBV
- 32 *Datenschutz, Gleichbehandlung und SBV
- 33 Rente und Schwerbehinderung
- 34 *Ämter und Behörden – wichtige Kooperationspartner der SBV
- 35 **G** **NEU!** Behinderungsgerechte Arbeitsplatzgestaltung
- 36 Die Inklusionsvereinbarung
- 37 *Feststellung und Anerkennung der (Schwer-)Behinderung
- 38 *Arbeits- und Gesundheitsschutz I
- 39 Langzeit- und Dauererkrankungen
- 40 SBV und psychische Belastungen im Betrieb
- 41 Umgang der SBV mit psychisch erkrankten Kollegen
- 42 Resilienz und Stressbewältigung für die SBV
- 43 **G** *Betriebliches Eingliederungsmanagement I
- 44 **G** **NEU!** Symposium Betriebliches Eingliederungsmanagement
- 46 **G** Betriebliches Eingliederungsmanagement II
- 47 **G** **NEU!** Betriebliches Eingliederungsmanagement III
- 49 **G** Qualifizierung zum »BEM-Koordinator«
- 50 Betriebliche Eingliederung psychisch erkrankter Kollegen
- 51 BEM: Typische Krankheitsfälle erfolgreich managen

Liebe Vertrauensperson,

in einer Zeit, in der Inklusion und Chancengleichheit in der Arbeitswelt immer mehr an Bedeutung gewinnen, ist die Rolle der Schwerbehindertenvertretung von zentraler Wichtigkeit. Unsere Seminare bieten Ihnen die Möglichkeit, sich umfassend über die Rechte und Pflichten von schwerbehinderten Menschen am Arbeitsplatz zu informieren und sich mit anderen Vertretern auszutauschen.

Unser Ziel ist es, Sie in Ihrer Funktion zu stärken und Ihnen wertvolle Werkzeuge an die Hand zu geben, um die Interessen der schwerbehinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter effektiv zu vertreten. Die Themenpalette unserer Seminare umfasst rechtliche Grundlagen, Kommunikation, Konfliktlösung und die Förderung eines inklusiven Arbeitsumfelds.

Wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme und darauf, gemeinsam an einer besseren Arbeitswelt für alle zu arbeiten!

Herzliche Grüße aus Münster

Ihr Poko-Fachbereich SBV

Sybille Wasmund, Ass. jur.,
M. A. Erwachsenenbildung,
Online-Trainerin/zert.
Telefon 0251 1350-1350
E-Mail: s.wasmund@poko.de

Denise Rietig, M.A.
Telefon 0251 1350-4211
E-Mail: d.rietig@poko.de

Jetzt das komplette Seminarprogramm für Betriebsräte 2025 anfordern



mit Gerichtsbesuch



Webinar



Gemeinsame Veranstaltung

*Diese Seminare setzen keine Vorkenntnisse voraus.

Teilnahme der SBV an Vorstellungsgesprächen



BETEILIGUNGSRECHT DER SBV

Obwohl nicht ausdrücklich im Gesetz hervorgehoben, erstreckt sich die weitgehende Beteiligung auf alle Teilnehmer von Auswahlverfahren und schließt nach dem eindeutigen Willen des Gesetzgebers auch die Unterlagen und Vorstellungsgespräche der nicht behinderten Bewerber ein. Das ist konsequent. Ansonsten wäre das Beteiligungsrecht wertlos. Denn es ergäbe sich für die Schwerbehindertenvertretung keine Vergleichsmöglichkeit. Ohne Vergleichsmöglichkeit könnte die SBV nicht den Auftrag erfüllen, für Chancengerechtigkeit der schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerber zu sorgen.



Merke: Beteiligung der SBV auch hinsichtlich Unterlagen und Vorstellungsgesprächen nicht behinderter Bewerber!
Wie soll die SBV sonst vergleichen?

AKTIVES TEILNAHMERECHT DER SBV

Die SBV hat ein aktives Teilnahmerecht an allen Bewerbungsgesprächen, sobald auch ein schwerbehinderter Bewerber beteiligt ist. Dies bedeutet, dass die SBV auch eigenständig Fragen an den Bewerber stellen kann. Auch bei der Teilnahme an Vorstellungsgesprächen besitzt die Vertrauensperson gegenüber dem Arbeitgeber die gleiche persönliche Rechtsstellung wie ein Mitglied der betrieblichen Interessenvertretung, § 179 Abs. 3 S. 1 SGB IX. Grundsätzlich tritt daher die Schwerbehindertenvertretung auch bei Vorstellungsgesprächen unabhängig vom Arbeitgeber auf. Es besteht also kein Weisungsrecht, das von der SBV zu beachten wäre.

Dies bedeutet aber gleichzeitig, dass auch die SBV sehr darauf achten muss, im Bewerbungsgespräch keine Fragen zu stellen, die diskriminierend sein könnten. Hier trägt die SBV ein erhebliches Maß an Eigenverantwortung.



Merke: Die SBV ist im Bewerbungsgespräch eigenständig und kann aktiv Fragen stellen.
Achtung: Diskriminierende Fragen vermeiden!

Beispiel: Die SBV kann durchaus berechtigt sein, nach erforderlichen Hilfsmitteln oder auch nach etwaigen Einschränkungen zur Arbeitszeit zu fragen. Dies ist nicht benachteiligend, wenn diese Frage aus Sicht eines objektiven Erklärungsempfängers in erster Linie darauf abzielt, in Erfahrung zu bringen, wie und mit welchen angemessenen Vorrichtungen der Arbeitsplatz im Falle einer positiven Entscheidung für den Bewerber einzurichten ist. Es kommt hier immer auf den Einzelfall an, ob eine bestimmte Nachfrage ein Indiz für eine Benachteiligung sein kann. Denn der Arbeitgeber ist nach § 164 Abs. 4 S. 1 Nr. 5 SGB IX verpflichtet, einen Arbeitsplatz eines Schwerbehinderten mit den erforderlichen technischen Arbeitshilfen auszustatten, und die SBV ist wiederum verpflichtet, diese Pflichten zu überwachen, siehe hierzu § 178 Abs. 1 Nr. 1 SGB IX.

ABLEHNUNG DER BETEILIGUNG

Allerdings entfällt die Beteiligung am Bewerbungsverfahren, soweit der von der Schwerbehindertenvertretung zu unterstützende schwerbehinderte Mensch das ausdrücklich ablehnt (§ 164 Abs. 1 S. 10 SGB IX).



Merke: Wenn der schwerbehinderte Mensch die Beteiligung der SBV ablehnt, entfällt die Beteiligung.
Achtung: Das kann auch nicht durch eine Vereinbarung zwischen SBV und Arbeitgeber anders geregelt werden.

Rechte & Pflichten der SBV

Übersicht der aktuellen Paragraphen

Jetzt etwas bewegen

Die Schwerbehindertenvertretung ist eine gewählte Vertretung für die besonderen Interessen der schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen in den Betrieben gegenüber dem Arbeitgeber.

Gleichzeitig arbeitet sie innerbetrieblich eng mit dem Arbeitgeber und der betrieblichen Interessenvertretung zusammen und ist außerbetrieblich die Verbindung zum Integrationsamt und zur Arbeitsagentur.

Wozu ist das gut?

Die Teilhabe der schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen soll im Betrieb nach Möglichkeit optimal verwirklicht werden.

Die Schwerbehindertenvertretung hat dafür nahezu in allen betrieblichen Bereichen Beratungs- und Teilnahmerechte und damit umfangreiche Mitwirkungsrechte.

Überwachung

§ 164 I SGB IX

Eignung freier Arbeitsplätze

§ 164 II SGB IX

Beachtung des Diskriminierungsverbots

§ 154, 164 III SGB IX

Einhaltung der Pflichtquote

§ 164 IV 1 Nr. 2, 3 SGB IX

Förderung der beruflichen Entwicklung und beruflichen Bildung

§ 164 V SGB IX

Teilzeitarbeitsplätze

§ 155 SGB IX

Beschäftigung besonderer Gruppen

§ 207 SGB IX

Freistellung von Mehrarbeit

§ 208 SGB IX

Gewährung von Zusatzurlaub

§ 206 SGB IX

Korrekte Entgeltzahlung

§ 164 IV 1 SGB IX

Nutzung und Weiterentwicklung von Kenntnissen und Fähigkeiten



Anhörung

§ 178 II SGB IX

in allen Angelegenheiten, die schwerbehinderte Menschen betreffen, VOR einer Entscheidung des Arbeitgebers



Besondere Befugnisse

§ 178 I SGB IX

Eingliederung und Interessenvertretung schwerbehinderter Menschen

§ 178 II SGB IX

Beteiligung bei Kündigung

§ 178 IV SGB IX

Einfluss auf Tagesordnung des BR

§ 178 VI SGB IX

Schwerbehindertenversammlung durchführen

§ 166 I SGB IX

Inklusionsvereinbarungen verhandeln

§ 167 I SGB IX

Mitwirkung am Präventionsverfahren

§ 167 II SGB IX

Mitwirkung am BEM

§ 179 XIII SGB IX

Kostenübernahme

§ 179 IX SGB IX

Anspruch auf Raum- und Sachmittel



*SGB IX herunterladen auf:
www.poko.de/sbv
unter »Gesetzestexte« im
Menüpunkt
»SBV Know-how«*



Beteiligung

§ 178 II SGB IX

Unverzügliche und umfassende Unterrichtung in allen Angelegenheiten, die schwerbehinderte Menschen betreffen

§ 178 II 2 SGB IX

Aussetzung der Entscheidungen des Arbeitgebers

§ 178 II 3 SGB IX

Beteiligung bei Kündigung

§ 178 II 4 SGB IX

Einsichtsrecht in Bewerbungsunterlagen

§ 178 II 4 SGB IX

Teilnahmerecht an Vorstellungsgesprächen

§ 164 I SGB IX, § 178 II 4 SGB IX

Unterrichtung über Vermittlungsvorschläge der ARGE und Beteiligung am Verfahren

§ 178 IV SGB IX

Teilnahme an BR-Sitzungen und Beratung des BR

§ 178 IV 2 SGB IX

Aussetzung der Entscheidung des BR

§ 178 V SGB IX

Teilnahmerecht an Monatsgesprächen

§ 178 VIII SGB IX

Teilnahme- und Rederecht bei Betriebsversammlungen

§ 155 II 2 SGB IX

Verhandlung mit dem Arbeitgeber und dem BR über die Besetzung von Stellen zur betrieblichen Ausbildung mit behinderten Jugendlichen

§ 170 II SGB IX

Stellungnahme im Zustimmungsverfahren vor Kündigung

Mehr Aufgaben = mehr Arbeit?

Für die Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung muss Sie Ihr Arbeitgeber von Ihrer eigentlichen Arbeit »freischaufeln«. Sie sollen für die Vertretung der schwerbehinderten Menschen im Betrieb regelmäßig nur während Ihrer persönlichen Arbeitszeit in Anspruch genommen werden. Erforderliche Arbeit der Schwerbehindertenvertretung hat ganz klar Vorrang vor der vertraglich geschuldeten Arbeitsleistung – und niemand darf Sie dabei stören oder behindern.

Was muss ich wissen?

Die Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung werden immer anspruchsvoller. Neue Herausforderungen im Bereich der Inklusion sowie in den Bereichen des demografischen Wandels und der Künstlichen Intelligenz werden die SBV-Arbeit zukünftig noch komplexer gestalten. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, benötigen Sie Fachkenntnisse.

Wie komme ich an das notwendige Fachwissen?

Das Wissen vermitteln und trainieren wir in unseren SBV-Seminaren: Keine Schwerbehindertenvertretung kann all die Kenntnisse haben, die sie für die Interessenvertretung benötigt. Daher haben Sie einen rechtlichen Anspruch auf Schulungen – und der Arbeitgeber übernimmt die Kosten, auch für Unterbringung, Verpflegung und Fahrtkosten!



Persönliches

§ 179 I SGB IX

Ehrenamt/unentgeltliche Ausübung

§ 179 II SGB IX

Keine Behinderung, Benachteiligung, Begünstigung

§ 179 III SGB IX

Gleichstellung mit BR

§ 179 IV 3 SGB IX

Schulungsanspruch

§ 179 IV SGB IX

Freistellung

§ 179 IV 3 SGB IX

Schulungsanspruch des Stellvertreters

§ 179 IV SGB IX

Keine Gehaltskürzung bei erforderlicher Freistellung

§ 179 VI SGB IX

Freizeitausgleich

§ 179 VII SGB IX

Verschwiegenheitspflicht

Beratung durch die SBV

Wie Sie Ihre Kollegen bei der Lösungsfindung unterstützen

Die Beratung von Kollegen gehört zu den Kernaufgaben der gesetzlichen Interessenvertretung. Manchmal sind es einfache Fragen, wie die nach der Dauer der Kündigungsfrist, die leicht beantwortet werden können. Kollegen kommen aber auch mit persönlichen Krisen zu Ihnen. Einige machen sich Sorgen um ihren Arbeitsplatz, bei anderen verschlechtert sich der Gesundheitszustand oder es gibt Konflikte mit Kollegen oder Vorgesetzten. Dann spielen neben sachlichen, betrieblichen oder rechtlichen Problemen auch Gefühle wie Enttäuschung, Wut oder Angst eine Rolle. Diese Situationen können sowohl die ratsuchende Person als auch das beratende Mitglied der Schwerbehindertenvertretung vor Herausforderungen stellen. Wie schaffen Sie es, Ihre Gesprächspartner auch in solchen Fällen optimal zu beraten?

Hilfe zur Selbsthilfe

Das Grundprinzip Ihrer Arbeit sollte **»Hilfe zur Selbsthilfe«** sein. Ihre Aufgabe besteht nicht darin, die Probleme der Betroffenen zu lösen, sondern sie durch aktives Zuhören und gezielte Beratung dabei zu unterstützen, eigene Lösungen zu finden.

Der Faktor Zeit

Beratungsgespräche sollten **nicht** zwischen Tür und Angel stattfinden, sondern ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung. Für ein erstes Gespräch sollten Sie eine Stunde einplanen, was in der Regel ausreicht, um das Problem grob zu erfassen und den weiteren Zeitaufwand abzuschätzen.

Vier Schritte des Beratungsprozesses

Der Beratungsprozess beginnt mit dem **Erstgespräch**. Um Ihrer Beratung von Anfang an einen konstruktiven Rahmen zu geben, können Sie das Gespräch in vier Schritte gliedern:

1. **Problem erkennen**
2. **Erwartungen klären**
3. **Lösungen aufzeigen und bei Entscheidungen unterstützen**
4. **Umsetzung der Lösung planen und Unterstützung anbieten**

Hören Sie aktiv zu

Zu Beginn des Beratungsprozesses steht die genaue Erfassung des Problems. Es ist wichtig, dass Sie das Anliegen des Betroffenen vollständig verstehen, um gezielte Unterstützung bieten zu können. Nutzen Sie die **Technik des aktiven Zuhörens**, um komplexe Probleme zu erfassen und Empathie zu zeigen. Oft neigt man dazu, das Gesagte vorschnell zu interpretieren, selektiv nur das zu hören was man zu hören erwartet, oder durch Kommentare dazwischen zu grätschen. Aktives Zuhören bedeutet, sich selbst zurückzunehmen und dem Gegenüber Raum zu geben. Schenken Sie Ihrem Gegenüber Ihre volle Aufmerksamkeit, ohne abzuschweifen oder gedanklich schon den eigenen Redebeitrag vorzubereiten. Halten Sie Blickkontakt, wenden Sie sich Ihrem Gesprächspartner zu und zeigen Sie Aufmerksamkeit, indem Sie z. B. nicken oder zusammenfassen, was inhaltlich und gefühlsmäßig bei Ihnen angekommen ist (z. B. »Wenn ich Sie richtig verstanden habe, sind Sie der Meinung, dass...«).

Übernehmen Sie die Gesprächsführung

Überlegen Sie, ob Ihnen alle relevanten Informationen vorliegen. Oft neigen Menschen dazu, unangenehme Details zu verschweigen, vor allem, wenn sie selbst Teil des Problems sind. Fragen Sie auch bei kleinen Unklarheiten gezielt nach. Machen Sie dem Ratsuchenden klar, dass es Ihre Aufgabe ist, ihn in jedem Fall zu unterstützen, Sie

aber nur helfen können, wenn Sie alle Fakten kennen. Erfragen Sie auch die Erwartungshaltung des Ratsuchenden. Was erhofft sich die Person von der Beratung? Welche Ergebnisse werden angestrebt?

bleiben Sie in Ihrer Rolle

Sobald das Problem und die Erwartungen klar sind, können Sie damit beginnen, mögliche Lösungen aufzuzeigen. Es ist wichtig, Ihren Kollegen umfassend über alle rechtlichen und faktischen Optionen sowie die damit verbundenen Risiken, Vor- und Nachteile zu informieren. Stellen Sie sicher, dass er alles verstanden hat und klären Sie realistisch seine Vorstellungen. Informieren Sie ihn im Voraus, wenn Rücksprache beispielsweise mit Ämtern notwendig ist. Machen Sie deutlich, dass es Ihre Aufgabe ist, den Ratsuchenden zu unterstützen, er die Verantwortung für die Lösung seines Problems jedoch selbst trägt.

Hören Sie aktiv zu

Übernehmen Sie die Gesprächsführung

bleiben Sie in Ihrer Rolle

Durchlaufen Sie die vier Schritte des Beratungsprozesses

Nehmen Sie sich die Zeit

Bieten Sie Hilfe zur Selbsthilfe

Kernaufgabe BERATUNG

Darum Poko

Wir machen Sie handlungsfähig – für eine erfolgreich mitbestimmte Arbeitswelt.

Warum entscheiden sich Arbeitnehmervertreter für uns?

- ▶ Bei uns wird Praxisbezug wahrhaft großgeschrieben! Wir stellen Sie mit dem richtigen Handwerkszeug aus, das Sie unmittelbar in Ihrem SBV-Alltag anwenden können.
- ▶ Durch uns gewinnen Sie Rechtssicherheit, erhalten Ratschläge zu Ihren Fragestellungen und konkrete Lösungsangebote.
- ▶ Poko steht für höchste Qualität der Seminarinhalte bei verständlicher, einprägsamer und dennoch kurzweiliger Präsentation samt interaktiver Gruppenarbeiten.
- ▶ Uns liegt Ihr Erfahrungsaustausch am Herzen, damit Sie auch von anderen Teilnehmern lernen. Dafür fördern wir den intensiven Dialog während der Schulung.
- ▶ Dank unserer herzlichen Seminarleitungen erwarten Sie deshalb eine lockere Wohlfühlatmosphäre und gute Stimmung, auch an den Abenden.

Wir möchten, dass Sie erfolgreich mitbestimmen können. Deshalb steht die lebendige Wissensvermittlung bei uns im Fokus – mit Leichtigkeit und Spaß seit über 60 Jahren.

Poko-Seminare sind einfach ein tolles Erlebnis!



Ihre Poko-SBV-Navis

Aus der Praxis für die Praxis

Unsere SBV-Navis – für Sie kostenlos und unverbindlich

Durch neue gesetzliche Regelungen ist die Arbeit der SBV deutlich anspruchsvoller geworden. Unsere SBV-Navis geben Impulse

- ▶ für ein ganzheitliches Gesundheitsmanagement im Betrieb,
- ▶ welche Themen zu welcher Zeit und mit welchen Mitteln zu platzieren sind,
- ▶ wie die SBV ihre Kraft am wirkungsvollsten entfalten kann,
- ▶ wen man wann als Partner und Verbündeten heranziehen sollte.

Sie wollen Ihre SBV-Arbeit strategisch vorbereiten?

Die SBV-Navis von Poko

- ▶ bieten Erfahrung aus eigener SBV-Tätigkeit,
- ▶ geben konkrete Hilfestellungen und Handlungsempfehlungen,
- ▶ lotsen Sie mit Ideen, Anregungen und Tipps durch Ihre anspruchsvolle Arbeit.

Rufen Sie mich unverbindlich an!



Christoph Börner
0251 1350-6318
br-navi@poko.de

Rechtsberatung erbringen wir im Einzelfall nicht. Jedoch vermitteln wir Ihnen bei Notwendigkeit gerne externe spezialisierte Rechts-/Fachanwälte in einem gesonderten Mandatsverhältnis.



Alles online

Finden Sie ganz leicht und schnell unser riesiges Angebot an Schulungen, Infos, Tipps und Services!

- ▶ **Suche** nach Thema, Ort und Termin
- ▶ **Termine** mit Ampelanzeige
- ▶ **Details zu Hotels und Seminarorten**
- ▶ **Online-Buchung:**
bequem reservieren oder verbindlich buchen
- ▶ **Aktuelle Rechtsprechung** mit Suchfunktion
- ▶ **Wissen gratis:**
Know-how, Lexika, Tipps und Downloads
- ▶ **Newsletter – aktuelle Themen rund um die SBV-Arbeit:**
 - ▶ Problemlos registrieren
 - ▶ Kostenlos beziehen
 - ▶ Regelmäßig informieren



Schulungsanspruch für Vertrauenspersonen schwerbehinderter Menschen



Sybille Wasmund

Ass. jur., M.A. Erwachsenenbildung, Online-Trainerin/zert.

0251 1350-1350

Sie können mich gerne auch per E-Mail kontaktieren:
seminarberatung@poko.de

*Sie haben Fragen?
Ich helfe Ihnen gerne weiter!*

SGB IX Vertrauenspersonen schwerbehinderter Menschen vertreten eine besonders schutzwürdige Arbeitnehmergruppe und sind dabei weitgehend auf sich gestellt. Deshalb bedürfen gerade sie sorgfältiger Schulungen auf allen Gebieten, auf denen sie Kenntnisse zur Ausübung ihres Amtes benötigen (LAG Hessen 14.01.2010 – 9 TaBVGa 229/09).

Das Sozialgesetzbuch (SGB) IX sieht in § 179 Abs. 4 S. 1, 3 vor, dass Vertrauenspersonen für die Teilnahme an Schulungen von ihrer beruflichen Tätigkeit ohne Minderung des Arbeitsentgelts befreit werden, soweit die Schulungen Kenntnisse vermitteln, die für die Arbeit der SBV erforderlich sind. Sämtliche Kosten (Seminargebühr, Fahrt, Unterkunft und Verpflegung) sind vom Arbeitgeber zu tragen (§ 179 Abs. 8 S. 1, 2 SGB IX).

Wann sind Seminare für Vertrauenspersonen »erforderlich«? Die Erforderlichkeit jedes Seminarbesuchs muss im Einzelfall geprüft werden:

1. Stets erforderlich ist aber der Besuch von **Grundlagenseminaren** zum Schwerbehindertenrecht und zum Recht der Schwerbehindertenvertretung, soweit die Vertrauensperson nicht bereits über solche Grundkenntnisse verfügt.
2. Darüber hinaus ergibt sich die Erforderlichkeit i. d. R. aus aktuellem Anlass, wenn **spezielle Kenntnisse** sofort oder demnächst benötigt werden, damit die Vertrauensperson ihre Aufgaben sachgerecht wahrnehmen kann (BAG 08.06.2016 – 7 ABR 39/14 und LAG Berlin-Brandenburg 30.09.2020 – 24 TaBV 817/19). Dazu können auch Kenntnisse über die DSGVO und das BDSG gehören (LAG Berlin-Brandenburg 03.09.2021 – 11 TaBV 1371/20).

Zu den unbestritten erforderlichen Kenntnissen gehören:

- Aufgaben, Rechte und Pflichten der SBV
- Rechte schwerbehinderter Menschen nach SGB IX
- Alle damit in Zusammenhang stehenden Rechtsgebiete, also auch Individualarbeitsrecht und Betriebsverfassungsrecht
- Schulungen in technischen und arbeitsmedizinischen Bereichen, die für die Eingliederung und Betreuung schwerbehinderter Menschen notwendig sind und nach herrschender Meinung auch im wirtschaftlichen Bereich.

Erforderlich sind i. d. R. außerdem Seminare, die nicht unmittelbar behindertenbezogene Themen behandeln, sofern dennoch ein konkreter Bezug zu den Aufgaben der SBV besteht (ArbG

Heilbronn 18.03.2021 – 7 BV2/20; LAG Hessen 12.10.2006 – 9 TaBV 57/06). Spezialwissen, das eine gewisse Aktualität im Betrieb hat oder in absehbarer Zeit erhalten wird, ist i. S. v. § 179 Abs. 4 SGB IX i. d. R. ebenfalls erforderlich, wenn das dafür notwendige Wissen fehlt.

Wer entscheidet über die Erforderlichkeit und den Seminaranbieter?

Allein die Vertrauensperson, nicht Arbeitgeber oder Betriebsrat! Zu beachten ist der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit, wonach der Arbeitgeber durch die Kosten, die ein Seminarbesuch verursacht (Seminargebühr, Fahrt, Unterkunft und Verpflegung), nicht unverhältnismäßig belastet werden darf.

Wer hat außerdem einen Schulungsanspruch?

Der Schulungsanspruch nach § 179 Abs. 4 S. 4 SGB IX gilt nach § 179 Abs. 8 S. 2 SGB IX auch für das mit der höchsten Stimmzahl gewählte **stellvertretende Mitglied der SBV** und die herangezogenen Vertrauenspersonen.

Die SBV hat einen Anspruch auf Zurverfügungstellung geeigneter **Büropersonals** und deren Qualifizierung. Die erforderlichen Kosten für die Schulung trägt der Arbeitgeber (LAG Berlin-Brandenburg 03.11.2022 – 26 TaBV 751/22).

Generell sind Schulungen über die o. g. Kenntnisse **für ein Mitglied jedes Betriebsratsgremiums** erforderlich im Sinne des § 37 Abs. 6 BetrVG – selbst dann, wenn eine Vertrauensperson schwerbehinderter Menschen ebenfalls Mitglied des Betriebsrats ist (VGH Hessen 15.11.1989 – HPV TL 2960/87). Das gilt für Betriebe mit mindestens einem beschäftigten schwerbehinderten Menschen.

Die Häufigkeit des Schulungsbesuchs und die jeweilige Dauer sind gesetzlich nicht geregelt.

§ 37,6 PersR

Detaillierte Infos zu Ihrem Schulungsanspruch finden Sie auf www.poko.de/schulungsanspruch



Mehr Infos zu Ihrem Schulungsanspruch als Vertrauensperson auf www.poko.de/sbv/schulungsanspruch

Systematik der SBV-Schulungen

Durchblick für die Seminarplanung

Verschaffen Sie sich hier einen Überblick, welche Seminare und Trainings Sie in welcher Reihenfolge machen sollten/können – je nach persönlicher oder fachlicher Ausrichtung. Wir geben Ihnen hier eine grobe Orientierungshilfe zur Seminarsuche, stehen Ihnen aber auch jederzeit beratend zur Seite: 0251 1350-1350

1. Schritt: Grundlagen für die SBV-Arbeit

- ▶ Die Schwerbehindertenvertretung I (S. 14)
- ▶ Die Schwerbehindertenvertretung II (S. 16)
- ▶ Die Schwerbehindertenvertretung III (S. 19)
- ▶ Webinar: Die Schwerbehindertenvertretung – Kompakt I (S. 15)
- ▶ Webinar: Die Schwerbehindertenvertretung – Kompakt II (S. 18)
- ▶ Poko-SBV-Kongress (S. 20)
- ▶ Die Gesamt- und Konzern-SBV (S. 22)

2. Schritt: Kompetenz in der praktischen Arbeit

- ▶ Personalentscheidungen – nicht ohne SBV! (S. 30)
- ▶ Ämter und Behörden – wichtige Kooperationspartner der SBV (S. 34)
- ▶ Die Inklusionsvereinbarung (S. 36)
- ▶ Feststellung und Anerkennung der (Schwer-)Behinderung (S. 37)
- ▶ Webinar: Rechtssichere SBV-Schreiben (S. 24)
- ▶ SBV-Arbeit professionell organisiert (S. 25)

3. Schritt: besonderes Fachwissen für die SBV

Gesundheit

- ▶ Behinderungsgerechte Arbeitsplatzgestaltung (S. 35)
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz I (S. 38)
- ▶ Langzeit- und Dauererkrankungen (S. 39)
- ▶ SBV und psychische Belastungen im Betrieb (S. 40)
- ▶ Umgang der SBV mit psychisch erkrankten Kollegen (S. 41)
- ▶ Resilienz und Stressbewältigung für die SBV (S. 42)

BEM

- ▶ Betriebliches Eingliederungsmanagement I-III (S. 43 ff.)
- ▶ Symposium: BEM (S. 44)
- ▶ Qualifizierung zum »BEM-Koordinator« (S. 49)
- ▶ BEM: Typische Krankheitsfälle erfolgreich managen (S. 51)
- ▶ Betriebliche Eingliederung psychisch erkrankter Kollegen (S. 50)

Datenschutz

- ▶ Datenschutz, Gleichbehandlung und SBV (S. 32)

Rechtsprechung

- ▶ Aktuelle Rechtsprechung für die SBV (S. 31)

Rente

- ▶ Rente und Schwerbehinderung (S. 33)

Kommunikation

- ▶ Schwerbehindertenversammlung und Öffentlichkeitsarbeit der SBV (S. 26)
- ▶ Gesprächs- und Verhandlungstraining für die SBV (S. 27)
- ▶ Beratungsgespräche als zentrale Aufgabe der SBV (S. 28)

Gratis
im Seminar!

Starter-Kit

»Die Schwerbehindertenvertretung I«
(Seite 14)



Ihr umfangreiches Starter-Kit

Gratis im Seminar erhalten Sie einen praktischen Rucksack, gefüllt mit Seminarunterlagen, dem Formular- und Musterhandbuch – Leitfaden für die Schwerbehindertenvertretung, aktuellen Gesetzestexten und vielem mehr.



**zusätzlich
wählen Sie selbst:**

Weitere Details auf www.poko.de/0042



SGB IX Kommentar

Eine fundierte und verständliche Erläuterung der Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (SGB IX), mit Änderung durch das Teilhabestärkungsgesetz und weiteren Neuregelungen.

oder

kinder
not
hilfe



Eine adäquate Spende an die Kinder-Nothilfe

Sie möchten einen guten Zweck fördern? Gerne spenden wir einen adäquaten Betrag für Sie.

oder

240 Poko-Points für Sie

**Poko-Points sammeln
und aus praktischen
Arbeitsmitteln wählen.**

**Wie es funktioniert,
erfahren Sie auf der
Rückseite der Broschüre.**



**Gratis
zum Webinar!**

Ihr Vorteil: Zum Webinar erhalten Sie das **Sozialgesetzbuch (SGB) IX**, die **dtv-Arbeitsgesetze** und das **Formular- und Musterhandbuch – Leitfaden für die Schwerbehindertenvertretung**, Christina Georgiou, 124 Seiten



Webinar: Die Schwerbehindertenvertretung – Kompakt I

Überblick über die SBV-Arbeit – digital und mit Herz!

In diesem Webinar erhalten Sie unverzichtbares Grundlagenwissen für Ihre Arbeit als Vertrauensperson. Lernen Sie die maßgeblichen Regelungen des SGB IX kennen, machen Sie sich mit Ihrer Position als Vertrauensperson und der rechtlichen Situation schwerbehinderter Arbeitnehmer vertraut.

Sie erhalten einen praxisorientierten Überblick über Ihre wichtigsten Mitwirkungsrechte. Wir zeigen Ihnen, wie Sie sich wirksam vernetzen können und wie Sie mit anderen Institutionen, Ämtern und Interessenvertretungen zusammenarbeiten.

Ihr rechtlicher Einstieg in die SBV-Arbeit

- (Schwer-)Behinderte und ihnen gleichgestellte Arbeitnehmer – Definition
- Schwerbehinderte leitende Angestellte – ein Fall für die SBV
- Wann liegt eine Behinderung vor? Feststellung der Schwerbehinderung
- Wie wird man gleichgestellt? Antrag, Verfahren und Rechtsmittel
- Sozialgesetzbuch IX – die »Bibel« für die SBV
- Wahl, Amtszeit und Beendigung des Amts der SBV
- Im Überblick: Rechte und Pflichten der SBV

Ihre persönlichen Rechte als Vertrauensperson

- Anspruch auf Arbeitsbefreiung und Entgeltsschutz
- Besonderer Schutz vor Kündigung und Versetzung
- Schulungsanspruch – auch für Stellvertreter
- Geheimhaltung und Datenschutz – immer ein sensibles Thema

Organisation der SBV – effektiv und zielgerichtet

- Erforderliche Ausstattung: Kosten und Sachmittel
- Durchführung von Versammlungen schwerbehinderter Menschen
- SBV, Gesamt-SBV und Konzern-SBV – wer ist zuständig?

Wichtige Kooperation – interne und externe Ansprechpartner

- Inklusionsbeauftragter und Arbeitgeber
- Personal-/Betriebsrat: Abgrenzung von Zuständigkeiten, Beteiligung an Sitzungen
- Inklusionsamt, Agentur für Arbeit und andere externe Kooperationspartner

Weitreichend – Ihre Aufgaben auf einen Blick

- Beteiligung bei Einstellung, Versetzung und Kündigung von Arbeitnehmern – auch bei Aufhebungsverträgen?
- Arbeitsplätze und Beschäftigung behinderungsgerecht gestalten
- Immer ein wachsames Auge: Arbeitszeit, Urlaub und Schutz vor Diskriminierung
- Inklusionsvereinbarungen abschließen und Prävention fördern
- Informationsansprüche effektiv durchsetzen

Termine

2025	Uhrzeiten	Bestellnr.
22.04. – 24.04.	09:00 – 12:30 Uhr	9410AA25
16.06. – 18.06.	09:30 – 13:00 Uhr	9410AB25
07.10. – 09.10.	09:30 – 13:00 Uhr	9410AC25

Je nur halbe Schulungstage im Vergleich zum Präsenzseminar – Inhalte daher der Dauer angepasst.

Fakten

Webinardauer	6 Module an 3 Tagen à 90 Minuten
Teilnehmer	ca. 18

Webinargebühr ab 999,00 €

1. Teilnehmer	1.099,00 €
2. Teilnehmer	1.049,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	999,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt.
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

65 Poko-Points für Sie

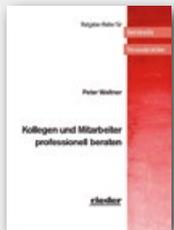
§ 37,6 SGB IX PersR

Ihr Schulungsanspruch
siehe S. 11

Infos & Buchen www.poko.de/9410

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv





*Gratis
im Seminar!*

Ihr Vorteil: Im Seminar erhalten Sie das Buch **Kollegen und Mitarbeiter professionell beraten**, Peter Waltner, 218 Seiten

Die Schwerbehindertenvertretung II

Wichtig:

Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

Fakten

Semindauer 3,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer ca. 18

€ Seminargebühr ab 1.399,00 €

1. Teilnehmer 1.499,00 €
2. und jeder weitere Teilnehmer 1.399,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

90

Poko-Points für Sie

§ 37,6 SGB IX PersR

Ihr Schulungsanspruch
siehe S. 11

Infos & Buchen www.poko.de/0049

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



Vertieftes Wissen – starke Standpunkte: Sie erhalten hier detaillierte rechtliche Kenntnisse, um gegenüber dem Arbeitgeber und dem Betriebsrat überzeugend auftreten zu können. Erfahren Sie, welche Rechte Sie bei Einstellung, aber auch im laufenden Arbeitsverhältnis haben und wie stark Ihr Beteiligungsrecht bei Kündigungen ist. Erhalten Sie einen Überblick über die besonderen Rechte der schwerbehinderten Kollegen und wie diese durchsetzbar sind. Erweitern Sie Ihre Kompetenzen in professioneller Kommunikation mit Kollegen, Arbeitgeber und Betriebsrat.

Gespräche – Beratung – Unterstützung: Das sind die immer wiederkehrenden Kernaufgaben der SBV. Neben einfachen Fragestellungen ergeben sich oft auch zum Teil schwierige und individuelle Probleme, bei denen schwerbehinderte Kollegen dringend Hilfe und kompetente Begleitung benötigen.

Besondere Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung (2,0 Tage)

Ihr besonderer Auftrag als Vertrauensperson

- Schutz vor Diskriminierung nach dem AGG
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) und andere präventive Maßnahmen
- Einstellung schwerbehinderter Menschen, Beschäftigungsförderung, Arbeitsplatzgestaltung

Starkes Beteiligungsrecht der SBV bei Kündigung

- Kündigungsschutz schwerbehinderter und gleichgestellter Arbeitnehmer
- Was gilt im laufenden Anerkennungsverfahren?
- Verfahren beim Inklusionsamt und die Rechtsfolgen bei fehlender Beteiligung
- Kündigung: nur mit Beteiligung und Anhörung der SBV
- Allgemeiner Kündigungsschutz und Kündigungsarten

Worauf Sie achten müssen – besondere Rechte schwerbehinderter Menschen

- Gestaltung des Arbeitsplatzes und behinderungsgerechte Beschäftigung
- Bevorzugte Berücksichtigung bei beruflicher Bildung und Förderung
- Anspruch auf Änderungen des Arbeitsvertrags
- Arbeitszeit – Sonderregelungen bei Mehrarbeit und Teilzeit
- Unterstützung bei der Durchsetzung von Rechtsansprüchen

Auswirkungen auf Arbeitgeber und Betrieb

- Nachteilsausgleich für schwerbehinderte und gleichgestellte Arbeitnehmer
- Folgen und Nutzen der Anerkennung für Arbeitgeber, u. a. Fördermöglichkeiten und Abgaben
- Nutzen der Anerkennung für die Arbeitnehmer, u. a. beim Zusatzurlaub

Professionelles Handeln für die SBV (1,5 Tage)

Gute Kommunikation – erfolgreiche SBV-Arbeit

- Wer fragt, der führt – durch richtiges Fragen wichtige Informationen erhalten
- Nonverbale Kommunikation – die unterschätzte Bedeutung der Körpersprache
- Wie gehe ich mit Widerständen im Beratungsgespräch um?
- Metakommunikation – Ausweg aus schwierigen Gesprächssituationen

Die Vertrauensperson als Berater

- Grundstruktur von Beratungsgesprächen
- Wie kann ich helfen, ohne zu bevormunden?
- Haltung des Beraters: Balance zwischen Nähe und Distanz
- Umgang mit eigener Betroffenheit

Die Schwerbehinderten- vertretung II

Termine 2025	Orte	Bestellnr.
Januar		
21.01. – 24.01.	Düsseldorf	0049AA25
Februar		
11.02. – 14.02.	Berlin	0049AB25
25.02. – 28.02.	München	0049AC25
März		
11.03. – 14.03.	Dresden	0049AD25
18.03. – 21.03.	Köln	0049AE25
25.03. – 28.03.	Hamburg	0049AF25
April		
01.04. – 04.04.	Frankfurt/Main	0049AG25
08.04. – 11.04.	Berlin	0049AH25
Mai		
06.05. – 09.05.	Garmisch-Partenkirchen	0049AI25
13.05. – 16.05.	Düsseldorf	0049AJ25
20.05. – 23.05.	Travemünde/Ostsee	0049AK25
Juni		
03.06. – 06.06.	Koblenz	0049AL25
24.06. – 27.06.	Freiburg	0049AM25
Juli		
01.07. – 04.07.	Münster	0049AN25
08.07. – 11.07.	Leipzig	0049AO25
15.07. – 18.07.	Hamburg	0049AP25
22.07. – 25.07.	Starnberg/ Starnberger See	0049AQ25
August		
12.08. – 15.08.	Ostseebad Damp	0049AR25
September		
16.09. – 19.09.	Würzburg	0049AS25
Oktober		
07.10. – 10.10.	Berlin	0049AT25
14.10. – 17.10.	Köln	0049AU25
November		
11.11. – 14.11.	Dresden	0049AV25
Dezember		
09.12. – 12.12.	München	0049AW25

 Behindertenfreundlich

Details S. 58

Unsere Teilnehmer sind begeistert:

»Vielen Dank für eure tolle Arbeit und super Organisation!«

*»Vielen Dank an beide Referent*innen, ihr wart großartig!«*

»Nette Leute, fachlich sehr kompetentes Seminar auf allen Ebenen.«

(Mai 2024 in Hamburg)

»Sehr interessant gestaltet. Veranstaltung hat mir sehr gut gefallen und bringt mich dienstlich und privat weiter.«

»Dass sehr auf aktuelle Problematiken eingegangen wurde, hat mir besonders gefallen.«

»Man konnte viel lernen und mitnehmen. Toll gemacht!«

»Arbeit mit beiden Referenten hat Spaß gemacht!«

(April 2024 in Rostock)

»Für beide Referenten von meiner Seite aus ein großes Lob! Macht weiter so.«

»Besonders gefallen hat mir die Art und Weise, die Paragraphen super gut zu erklären, sodass auch alles verstanden wurde.«

»Alles war wieder ein super Gesamtpaket.«

(März 2024 in Frankfurt)

»Lustige und interessante Fallbearbeitung.«

»Neben dem vermittelten Stoff habe ich auch weitere wichtige Erkenntnisse mitgenommen. Tolle Atmosphäre, sehr gute Unterlagen«

(Februar/März 2024 in München)



**Gratis
zum Webinar!**

Ihr Vorteil: Zum Webinar erhalten Sie das Sozialgesetzbuch (SGB) IX

Je nur halbe Schultage im Vergleich zum Präsenzseminar – Inhalte daher der Dauer angepasst.

Webinar: Die Schwerbehindertenvertretung – Kompakt II

Eine starke SBV – Mitwirkung und Durchsetzung in der Praxis

Termine

2025	Uhrzeiten	Bestellnr.
04.03. – 07.03.	09:30 – 13:00 Uhr	9413AA25
13.05. – 16.05.	09:30 – 13:00 Uhr	9413AB25
02.09. – 05.09.	09:30 – 13:00 Uhr	9413AC25
04.11. – 07.11.	09:30 – 13:00 Uhr	9413AD25
09.12. – 12.12.	09:30 – 13:00 Uhr	9413AE25

In diesem Webinar erhalten Sie einen praxisorientierten Überblick über besondere Aufgaben und Ziele der SBV, insbesondere im Bereich personeller Einzelmaßnahmen und des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM). Sie erfahren, wie Sie Ihre Beteiligungsrechte gegenüber dem Arbeitgeber erfolgreich einfordern können. Informieren Sie sich auch über Gestaltungsmöglichkeiten einer Inklusionsvereinbarung, die behinderungsgerechte Arbeitsplatzgestaltung und unbedingt auch über wichtige Fragen des Datenschutzes, sowie besondere Rechte und Ansprüche schwerbehinderter Menschen gegenüber dem Arbeitgeber.

Ihr besonderer Auftrag als Vertrauensperson

- Ganz wichtig: Schutz der Arbeitnehmer vor Diskriminierung nach dem AGG
- BEM und andere präventive Maßnahmen
- Initiative entwickeln: Einstellung schwerbehinderter Menschen fördern
- Behindertengerechte Arbeitsplatzgestaltung und Beschäftigung einfordern

Starkes Beteiligungsrecht bei Kündigung

- Kündigungsschutz schwerbehinderter/ihnen gleichgestellter Arbeitnehmer
- Was gilt im laufenden Anerkennungsverfahren?
- Verfahren beim Inklusionsamt – keine Kündigung ohne Zustimmung
- Wirksamkeitsvoraussetzung: Anhörung und Beteiligung der SBV vor jeder Kündigung
- Kündigungsarten und allgemeiner Kündigungsschutz

BEM – eine besondere Art der Prävention

- Ziele des BEM: Rehabilitation, Integration, Arbeitsplatzergänzung
- Spezialfälle beim Verlauf des BEM schwerbehinderter Menschen
- Wie gelingt Inklusion? BEM versus Reha und Teilhabe?
- Beteiligungsrechte und Handlungsfelder der SBV im BEM

Worauf Sie achten müssen – besondere Rechte und Ansprüche schwerbehinderter Menschen

- Behindertengerechte Gestaltung des Arbeitsplatzes – auch beim Einsatz von KI
- Bevorzugte Berücksichtigung bei beruflicher Bildung und Förderung
- Arbeitszeit – Sonderregelungen bei Mehrarbeit, Wochenenddiensten und Teilzeit
- Gesetzlicher, übergesetzlicher, zusätzlicher Urlaub

Die Vertrauensperson als Anlaufstelle schwerbehinderter Menschen

- Sprechstunde der Schwerbehindertenvertretung
- Bewährte Hilfsmittel: Musterschreiben, Checklisten, Informationsquellen

Konkrete Leistungen für behinderte Menschen im Betrieb

- Psychologische Hilfen für Betroffene
- Fachliche Unterstützung durch Inklusionsamt und Inklusionsfachdienste
- Grundsatz »Reha vor Rente«: Leistungen zur medizinischen und beruflichen Rehabilitation

Betriebliche Inklusion gestalten – die Inklusionsvereinbarung im Überblick

- Bestandsaufnahme: Was gibt es bereits, was wird gelebt?
- Regelungsschwerpunkte und konkrete Ziele: Arbeitszeit, Teilzeitarbeit, BEM, Arbeitsplatzgestaltung
- Umsetzung und Durchführung: Unterstützung durch Betriebsarzt und das Inklusionsamt

Fakten

Webinardauer	8 Module an 4 Tagen à 90 Minuten
Teilnehmer	ca. 18

€ Webinargebühr ab 1.099,00 €

1. Teilnehmer	1.199,00 €
2. Teilnehmer	1.149,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.099,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt.
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

70 Poko-Points für Sie

§ 37,6 SGB IX PersR

Ihr Schulungsanspruch
siehe S. 11

Infos & Buchen www.poko.de/9413

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv





Die Schwerbehindertenvertretung III

In diesem vertiefenden Seminar erhalten Sie einen Überblick, welche Ämter und Fachdienste für welche Unterstützung zuständig sind. Wir informieren Sie, welche konkreten Hilfen und Maßnahmen es gibt, um die Beschäftigung und Inklusion schwerbehinderter Menschen zu fördern. Im zweiten Teil lernen Sie, schwerbehinderte Menschen auch in schwierigen Situationen professionell zu begleiten und Konflikte zu erkennen und aktiv zu bearbeiten.

Vertrauenspersonen sind Allrounder: Sie beraten, formulieren Anträge, knüpfen Kontakte zu Behörden, bearbeiten Konflikte und vieles mehr. Das können sie nur, wenn sie über Anlaufstellen, Hilfen und das Leistungsspektrum für behinderte Menschen gut informiert sind und die eigenen Gestaltungsmöglichkeiten im Betrieb kennen und voll ausschöpfen.

Inklusion, Prävention und Unterstützung schwerbehinderter Kollegen (2,0 Tage)

Die Vertrauensperson als Anlaufstelle schwerbehinderter Menschen

- Sprechstunde der Schwerbehindertenvertretung
- Bewährte Hilfsmittel: Musterschreiben, Checklisten, Informationsquellen

Konkrete Leistungen für behinderte Menschen im Betrieb

- Unterstützung bei Gestaltung eines behindertengerechten Arbeitsplatzes
- Fördermöglichkeiten und begleitende Hilfen: von beruflichen Bildungsmaßnahmen bis zur Arbeitsassistenten
- Externe Anlaufstellen: Arbeitsagentur, Rentenversicherung, Inklusionsamt
- Leistungen medizinischer und beruflicher Rehabilitation
- Psychologische Hilfen für Betroffene
- Leistungen und Fördermöglichkeiten für den Arbeitgeber
- Finanzielle Hilfe und Beratung für schwerbehinderte Beschäftigte
- Fachliche Unterstützung durch Inklusionsamt und Integrationsfachdienste (IFD)
- Den richtigen Ansprechpartner finden: Wie gehe ich am besten vor?

Betriebliche Inklusion gestalten – die Inklusionsvereinbarung im Überblick

- Bestandsaufnahme, Regelungsschwerpunkte und konkrete Ziele
- Umsetzung und Durchführung: Unterstützung durch das Inklusionsamt

Konflikte erkennen und aktiv lösen (1,5 Tage)

Konflikte im Alltag der Schwerbehindertenvertretung

- Welche Ursachen können Konflikte haben?
- Konfliktsignale frühzeitig erkennen
- Besonderheiten bei Betroffenheit schwerbehinderter Kollegen
- Konflikte zwischen Vertrauensperson und schwerbehinderten Kollegen – was tun?
- Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens

Bearbeitung konkreter Konflikte

- Eskalationsstufen und Dynamik von Konflikten
- Umgang mit Konflikten – Handlungsmöglichkeiten der SBV
- Lösungsorientierte Konfliktgespräche führen
- Konfliktfälle und -bearbeitung der SBV – Beispiele aus der Praxis

Termine

2025	Orte	Bestellnr.
28.01. – 31.01.	Berlin	0384AA25
25.02. – 28.02.	Köln	0384AB25
25.03. – 28.03.	Starnberg/ Starnberger See	0384AC25
01.04. – 04.04.	Hamburg	0384AD25
13.05. – 16.05.	Frankfurt/Main	0384AE25
15.07. – 18.07.	Dresden	0384AF25
05.08. – 08.08.	München	0384AG25
16.09. – 19.09.	Timmendorfer Strand	0384AH25
21.10. – 24.10.	Münster	0384AI25
11.11. – 14.11.	Würzburg	0384AJ25
09.12. – 12.12.	Hamburg	0384AK25

Behindertenfreundlich

Details S. 58

Wichtig:

Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

Fakten

Seminardauer 3,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer ca. 18

€ Seminargebühr ab 1.399,00 €

1. Teilnehmer 1.499,00 €
2. und jeder weitere Teilnehmer 1.399,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

90

Poko-Points für Sie

§ 37,6 SGB IX PersR

Ihr Schulungsanspruch
siehe S. 11

Infos & Buchen

www.poko.de/0384

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv





Poko-SBV-Kongress 2025

16.-18.06.2025
IN WARNEMÜNDE/OSTSEE

ERFOLGREICHE SBV – EIN GEWINN FÜR ALLE!

Als Bindeglied zwischen Mitarbeitern, Arbeitgeber und Behörden setzen Sie sich für optimale Arbeitsbedingungen und Chancengleichheit für Menschen mit Behinderungen ein. Unser Kongress bietet Ihnen eine herausragende Gelegenheit, sich umfassend über die aktuellen und relevanten Themen zu informieren und Ihre Rolle als Vertrauensperson bzw. als Inklusionsbeauftragter des Arbeitgebers noch wirkungsvoller auszufüllen.

Erleben Sie spannende Vorträge und praxisorientierte Workshops zu einer Vielzahl wichtiger Themen, darunter aktuelle Rechtsprechung, effektive Tipps für die Schwerbehindertenversammlung, Rente und Alterssicherung und vieles mehr. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich intensiv mit Kollegen anderer Betriebe sowie unseren erfahrenen Referenten und Trainern auszutauschen. Entdecken Sie innovative Ansätze und Strategien, um Ihre Arbeit noch erfolgreicher zu gestalten. Seien Sie dabei und gestalten Sie die Zukunft der Inklusion aktiv mit!

Ihre Themen*:

- ▶ Immer up-to-date: Aktuelle Rechtsprechung und neueste Entwicklungen im Arbeits- und Sozialrecht
- ▶ Rente und Alterssicherung: Was Sie über finanzielle Absicherung für Menschen mit Behinderungen wissen müssen
- ▶ Personalentscheidungen: nicht ohne SBV!
- ▶ Keine Angst vor großen Reden: Tipps für überzeugende Auftritte vor Gruppen und auf Schwerbehindertenversammlungen
- ▶ Beratung in Ausnahmesituationen: So unterstützen Sie Kollegen in schwierigen Zeiten
- ▶ Aktives Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM): Gestalten Sie erfolgreiche Rückkehrprozesse und Maßnahmen zur Wiedereingliederung
- ▶ Behinderungsgerechte Arbeitsplätze – Ihr Einsatz für optimale Bedingungen
- ▶ Besondere Belastungen von Menschen mit Behinderungen: Umgang mit Diskriminierung, sozialer Isolation und beruflicher Unsicherheit
- ▶ Künstliche Intelligenz: Chancen und Herausforderungen für die SBV

* Hinweis: Die Themen können je nach aktuellen Gegebenheiten variieren und angepasst werden.

Laufend mehr Infos auf:

WWW.POKO-SBV-KONGRESS.DE



**Bis 10.01.2025
bis zu 150,- Euro
sparen!**

€ Fakten

Gebühr	1.499,00 € **
Fixbucherpreis	1.349,00 € * bei Fixbuchung ohne kostenfreie Stornierung bis zum 10.01.2025
Frühbucherpreis	1.399,00 € ** bei Buchung bis zum 31.03.2025
Alle Preise zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten	
Kongressdauer	2,5 Tage Begrüßung am Vorabend 18:00 Uhr Ende 13:00 Uhr

*Fixbuchung: Kostenfreie Stornierung ausgeschlossen!
Bei verbindlicher Anmeldung bis zum 10.01.2025 und Nutzung des Fixbucherpreises ist eine kostenfreie Stornierung ausgeschlossen. Die Kongressgebühr fällt in voller Höhe an. Evtl. auf uns zukommende Stornierungskosten des Hotels müssen wir an Ihr Unternehmen weiterleiten. Die Benennung von Ersatzteilnehmern ist jedoch möglich!

**Bitte beachten Sie die abweichenden Stornobedingungen. (Details siehe www.poko.de/8024)

Termin

2025	Ort	Bestellnr.
16.06. – 18.06.	Warnemünde/Ostsee	8024AA25
♿ Behindertenfreundlich		Details S. 58

90

Poko-Points für Sie

§ 37,6 SGB IX

Ihr Schulungsanspruch siehe S. 11

Infos & Buchen

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko-sbv-kongress.de





Die Gesamt- und Konzern-SBV

Termine

2025	Orte	Bestellnr.
11.02. – 14.02.	Leipzig	 0304AA25
07.10. – 10.10.	Hamburg	 0304AB25

 Behindertenfreundlich

Details S. 58

Wichtig:

Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

Fakten

Seminardauer 3,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19.30 Uhr
Seminarende 12.30 Uhr

Teilnehmer ca. 14

Seminargebühr ab 1.299,00 €

1. Teilnehmer 1.499,00 €
2. und jeder weitere Teilnehmer 1.299,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

90

Poko-Points für Sie

SGB IX

Ihr Schulungsanspruch siehe S. 11

Infos & Buchen www.poko.de/0304

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



In unserem Seminar erfahren Sie, wann und wie gewählt werden muss und welche Rechte und Pflichten Gesamt- und Konzernschwerbehindertenvertretungen haben. Wie kann die Zusammenarbeit mit den örtlichen Schwerbehindertenvertretungen und dem Arbeitgeber gestaltet werden? Profitieren Sie dabei von Handlungshilfen für Ihre praktische Arbeit. Im zweiten Teil tauschen Sie sich mit Kollegen aus und erhalten Tipps, wie Sie sich vernetzen und gegenüber verschiedenen Interessengruppen argumentieren können.

Angesichts immer komplexerer Unternehmensverflechtungen nimmt die Bedeutung von Entscheidungen auf der Konzern- und Unternehmensebene ständig zu. Mit der Bildung von Gesamt- und Konzernbetriebsräten ist gegebenenfalls auch die Wahl von Gesamt- und Konzernschwerbehindertenvertretungen verbunden. Das Sozialgesetzbuch IX hat hierfür gesetzliche Rahmenbedingungen geschaffen, die Sie unbedingt nutzen sollten.

Rechtliche Grundlagen (2,0 Tage)

Die Bildung einer Gesamt- und Konzern-SBV und deren Rechtsstellung

- Konzern-, Unternehmens- und Betriebsbegriff
- Wahl und Amtszeit der Stufenvertretung
- Zusammensetzung, Anzahl der Stellvertreter, Aufgabenteilung
- Freistellungsanspruch, Kosten und Sachaufwand – auch für eine Bürokraft?
- Wahlberechtigung und Wählbarkeit
- Besonderheiten beim Wahlverfahren

Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte der Gesamt- und Konzern-SBV

- Überbetriebliche Angelegenheiten auf Gesamt- und Konzernebene
- Zuständigkeit in Betrieben ohne örtliche SBV
- Unterrichts- und Anhörungsrechte
- Regelungskompetenz bei Inklusionsvereinbarungen
- Kündigungen schwerbehinderter Menschen in Betrieben ohne örtliche SBV

Handlungshilfen für die Praxis – Zuständigkeiten kennen und erfolgreich nutzen

- Koordination der Versammlung örtlicher Vertrauenspersonen
- Zusammenarbeit mit Gesamt- und Konzernbetriebsrat
- Teilnahme an Sitzungen des Wirtschaftsausschusses
- Kooperation mit dem Sprecherausschuss der leitenden Angestellten
- Folgen falscher Zuständigkeitsentscheidungen/Kompetenzüberschreitungen

Vernetzung und Kommunikation (1,5 Tage)

Erfolgreiche Kooperation mit der örtlichen SBV und dem BR, GBR, KBR

- Austausch konstruktiv gestalten: Wer informiert wen, wann und wie?
- Wichtige Ansprechpartner ermitteln, Kontakte herstellen, Netzwerken beitreten
- Kommunikationswege abstimmen und festlegen
- Arbeitsorganisation effektiv aufeinander abstimmen
- Informationsforen schaffen – zuständige SBV im Unternehmen bekannt machen

Sicher auftreten, erfolgreich argumentieren und effektiv beraten

- Zusammenarbeit mit Arbeitgeber und Inklusionsbeauftragtem
- Stellung beziehen und erfolgreich argumentieren
- Sicher auftreten in Verhandlungen und in den SBV-Versammlungen
- Wenn ein Kollege Hilfe braucht – Leitfaden für eine strukturierte und effiziente Beratung



SBV und Betriebsrat – wie Sie gemeinsam mehr erreichen!

Synergien nutzen – einmischen, mitreden, mitentscheiden

In diesem Seminar erhalten Sie einen fundierten Überblick über gemeinsame Rechte, Pflichten und Handlungsfelder von Schwerbehindertervertretung und Betriebsrat. Sie erfahren außerdem, warum ein gemeinsames und kollegiales Handeln so wichtig ist und wie Sie typische Meinungsverschiedenheiten und Konfliktlinien durchbrechen. Durch das Erarbeiten gemeinsamer Strategien und Ziele können Sie die Belange der Kollegen erfolgreicher und nachhaltig vertreten.

Trotz grundsätzlich getrennter Aufgabenbereiche bietet die Zusammenarbeit und Vernetzung von SBV und Betriebsrat eine Vielzahl nicht nur erweiterter rechtlicher Handlungsmöglichkeiten, sondern vor allem auch eine wertvolle Möglichkeit, um gemeinsam mehr zum Wohl der gesamten Belegschaft zu erreichen.

Rechtliche Grundlagen der Arbeit von SBV und Betriebsrat

- Aufgaben, Rechte und Pflichten der Gremien im BetrVG und SGB IX
- Wann ist eine Kooperation gesetzlich vorgesehen?
- Klare Trennung – wo SBV und BR sich nicht in die Quere kommen sollten
- Einladung und Teilnahme der SBV an den Betriebsrats- und Ausschusssitzungen
- Einfluss der SBV auf die Tagesordnung, Aussetzung von Beschlüssen
- Datenschutz beachten: Mitbestimmungsansprüche versus Persönlichkeitsrechte Betroffener

Gemeinsame Handlungsfelder von SBV und Betriebsrat

- Gestaltung und Verbesserung von Arbeitsbedingungen
- Einstellungen und Versetzungen: gegenseitige Abstimmung ist gefragt!
- Kündigung – zusammen mehr erreichen!
- Auskunftsansprüche und deren effektive Durchsetzung
- Abschluss einer Inklusionsvereinbarung
- Leitende Angestellte im SGB IX – auch ein Thema für den Betriebsrat?
- Gemeinsame Mitwirkung im Arbeitsschutzausschuss und am BEM-Verfahren
- Wichtige Kooperation bei Gefährdungsbeurteilungen

An einem Strang ziehen – aber wie?

- Warum strategisches Handeln so wichtig ist
- Wie Teamarbeit zwischen den unterschiedlichen Gremien funktionieren kann
- Inklusionsvereinbarungen verhandeln und gemeinsam umsetzen
- Mitarbeiter erfolgreich schützen durch mehr Einigkeit – Konzepte und Taktiken effektiv einsetzen
- Typische Konfliktsituationen und mögliche Interessengegensätze
- Kompetenzkonflikte aufbrechen – hilfreicher Einsatz von Moderationstechniken
- Souveräner Umgang mit Meinungsverschiedenheiten und schwierigen Menschen

Bearbeitung konkreter Praxisfälle der Teilnehmer

Termine

2025	Orte	Bestellnr.
04.02. – 07.02.	Dresden	0084AA25
20.05. – 23.05.	München	0084AB25

Behindertenfreundlich

Details S. 58

Wichtig:

Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

Fakten

Semindauer 3,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer ca. 14

€ Seminargebühr ab 1.199,00 €

1. Teilnehmer 1.299,00 €
2. und jeder weitere Teilnehmer 1.199,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

75

Poko-Points für Sie

§ 37,6 SGB IX

Ihr Schulungsanspruch
siehe S. 11

Infos & Buchen www.poko.de/0084

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv





Webinar: Rechtssichere SBV-Schreiben – überzeugend formuliert

Praxis-Workshop für effektive Stellungnahmen und schriftliche Kommunikation

Termine

2025	Uhrzeiten	Bestellnr.
18.02. – 20.02.	09:00 – 12:30 Uhr	9459AA25
15.04. – 17.04.	09:00 – 12:30 Uhr	9459AB25
26.08. – 28.08.	08:30 – 12:00 Uhr	9459AC25
14.10. – 16.10.	08:30 – 12:00 Uhr	9459AD25

In diesem Praxis-Webinar lernen Sie, Ihre SBV-Schreiben rechtssicher und wirkungsvoll zu formulieren. Sie nutzen dabei nicht nur unsere umfangreichen Muster, sondern erarbeiten mit unserem Referenten eigene, auf Sie zugeschnittene Vorlagen, um jedes Anliegen gekonnt auf den Punkt zu bringen.

Ob bei Anträgen und Stellungnahmen für schwerbehinderte Kollegen oder auch in eigener Sache: Als SBV müssen Sie auch im Schriftverkehr überzeugen und den richtigen Ton treffen.

Schreiben in eigener Sache rechtssicher aufsetzen

- Arbeitsbefreiung und Entgeltfortzahlung für die SBV-Arbeit
- Freistellung für die SBV-Tätigkeit
- Einsatz des Stellvertreters

Lohnt sich für alle! Kosten der SBV-Arbeit

- Ausstattung des SBV-Büros
- Schulungen – Rechtsanspruch durchsetzen
- Beistand durch einen Rechtsanwalt

Personelle Angelegenheiten auf den Punkt bringen

- Treffsichere Stellungnahmen zu Einstellungen, Versetzungen und Kündigungen
- Anspruch auf behinderungsgerechten Arbeitsplatz durchsetzen
- Mehrarbeit ablehnen
- Aussetzung von Entscheidungen erreichen
- Ordnungswidrigkeiten anzeigen

Ihr Einsatz für die schwerbehinderten Kollegen

- Anträge und Formulare auf Kostenübernahme bei Behörden
- Stellungnahme zum Gleichstellungsantrag
- Einsprüche und Widersprüche rechtssicher formulieren
- Übungsbeispiele, Checklisten, Formulierungshilfen, Musterschreiben

Praxisfälle aus dem Teilnehmerkreis – Forderungen Nachdruck verleihen!

Fakten

Webinardauer	6 Module an 3 Tagen à 90 Minuten
Teilnehmer	ca. 18

€ Webinargebühr ab 799,00 €

1. Teilnehmer	899,00 €
2. Teilnehmer	849,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	799,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt.
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

50 Poko-Points für Sie

SGB IX

Ihr Schulungsanspruch siehe S. 11

Infos & Buchen www.poko.de/9459

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



NEU!

SBV-Arbeit professionell organisiert

Praktische Tipps für mehr Effizienz als Vertrauensperson

In diesem Seminar erhalten Sie viele wertvolle und praxisnahe Tipps, wie Sie Ihre Aufgaben und Abläufe optimal strukturieren, die eigene Arbeitsweise verbessern und so stets den Überblick behalten. Dazu gehören neben der richtigen Ausstattung auch die Optimierung des eigenen Zeitmanagements und eine professionelle Dokumentenverwaltung, insbesondere der richtige Umgang mit vertraulichen Daten.

Der Arbeitsalltag ist ohnehin häufig stressig genug und das Ehrenamt als Vertrauensperson kommt dazu noch on top. Um die oft knappe Zeit bestmöglich zu nutzen, ist ein gut organisiertes SBV-Büro unerlässlich!

Bestens organisiert im SBV-Büro

- Büroausstattung und Fachliteratur: Was gehört ins SBV-Büro?
- Den Überblick behalten – strukturiertes Ablage- und Dokumentenmanagement
- Wichtige Ansprechpartner und Kontakte für Vertrauenspersonen
- Professionelle Protokollführung bei Sitzungen und Sprechstunden

Praktische Tipps und digitale Helfer

- Schnell reagieren dank Muster, Vorlagen und Checklisten
- Man kann nicht alles im Kopf haben – Wiedervorlagensysteme und Terminkoordination
- Den Posteingang systematisch abarbeiten
- Outlook & Co. – den Computer effektiv nutzen

Zeit- und Selbstmanagement – unerlässlich!

- Prioritätensetzung und Arbeitsbelastung
- Realistische Ziele für die eigene SBV-Arbeit festlegen und umsetzen
- Umgang mit Stress und Zeitdruck

Datenschutz und Geheimhaltungspflicht

- Vertrauliche Daten richtig schützen
- Mitarbeiterdaten erfassen und speichern
- Umgang mit Informationen
- Datenschutz richtig angewandt – Folgen bei Verstößen



Termine

2025	Orte	Bestellnr.
08.04. – 10.04.	Bremen	0484AA25
21.10. – 23.10.	Würzburg	0484AB25

Behindertenfreundlich

Details S. 58

Wichtig:

Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

Fakten

Seminardauer **2,5 Tage**
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer **ca. 14**

€ Seminargebühr ab 1.199,00 €

1. Teilnehmer **1.299,00 €**
2. und jeder weitere Teilnehmer **1.199,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

75

Poko-Points für Sie

SGB IX

Ihr Schulungsanspruch siehe S. 11

Infos & Buchen www.poko.de/0484

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv





Schwerbehindertenversammlung und Öffentlichkeitsarbeit der SBV

Aufmerksamkeit gewinnen und Erfolge sichtbar machen

Termine

2025	Orte	Bestellnr.
02.04. – 04.04.	Hamburg	0376AA25
17.09. – 19.09.	Frankfurt/Main	0376AB25

♿ Behindertenfreundlich

Details S. 58

*Auch als Webinar:
www.poko.de/9455*

Wichtig:

Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

Fakten

Semindauer 2,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer ca. 11

€ **Seminargebühr ab 1.199,00 €**

1. Teilnehmer 1.299,00 €
2. und jeder weitere Teilnehmer 1.199,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

75

Poko-Points für Sie

SGB IX

Ihr Schulungsanspruch siehe S. 11

Infos & Buchen www.poko.de/0376

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



In diesem praxisorientierten Seminar erfahren Sie neben den wichtigen rechtlichen Formalien zur Schwerbehindertenversammlung insbesondere, wie Sie sich am besten auf Ihren Auftritt vorbereiten und wie Ihnen eine wirkungsvolle Außendarstellung gelingt. Sie lernen außerdem, Ihre Arbeit durch eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit rund ums Jahr gezielt in Szene zu setzen.

Die regelmäßige Information der schwerbehinderten Kollegen gehört zu Ihren wichtigsten Aufgaben. Die Schwerbehindertenversammlung ist dabei nur eine von vielen Möglichkeiten, um Präsenz zu zeigen und die schwerbehinderten Kollegen umfassend zu informieren.

Schwerbehindertenversammlung – was Sie unbedingt wissen müssen!

- Wann? Wo? Wie oft?
- Die Gäste: Wen muss oder darf ich einladen?
- Anwesenheitsrecht des Arbeitgebers?
- Wer trägt die Kosten?
- Virtuelle Versammlung als Alternative zur Präsenz?
- Achtung: Datenschutz!

Vorbereitung der Schwerbehindertenversammlung

- Einladung formsicher und professionell erstellen
- Tagesordnung als Rahmen der Veranstaltung
- Organisation und Absprachen mit internen und externen Beteiligten

Rechtssichere Durchführung der Schwerbehindertenversammlung

- Gestaltung des Tätigkeitsberichts der SBV
- Berichterstattung durch den Arbeitgeber
- Versammlungsprotokoll – Inhalte und Formalitäten

Von der Theorie zur Praxis: Ihr Auftritt auf der Schwerbehindertenversammlung

- Der rote Faden – perfekter Ablauf von Anfang bis Ende
- Tätigkeitsbericht spannend vortragen
- Möglichkeiten der direkten Ansprache kreativ nutzen
- Erfolge zeigen – »Werbung« für die SBV-Arbeit
- Tipps für Moderation und Vortrag
- Was tun bei Lampenfieber?

Öffentlichkeitsarbeit auch außerhalb der Schwerbehindertenversammlung

- Präsenz zeigen, Kontakt zur Belegschaft gewinnen, gezielt informieren
- Neu im SBV-Amt? Machen Sie sich bekannt!
- Probleme der schwerbehinderten Menschen im Unternehmen thematisieren
- Aufmerksamkeit gewinnen – die Arbeit der SBV transparent machen
- Informationskanäle kreativ nutzen: Newsletter, Intranet, Social Media & Co.
- Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat

NEU!

Gesprächs- und Verhandlungstraining für die SBV

Mehr Sicherheit im Ausdruck und Auftreten

In diesem praxisorientierten Seminar lernen Sie die Interessen von schwerbehinderten Kollegen in unterschiedlichen Gesprächssituationen kompetent zu vertreten und durchzusetzen. Unsere Trainer vermitteln Ihnen dazu grundlegende Techniken der Gesprächs- und Verhandlungsführung, die Sie mit Hilfe praktischer Übungen und konstruktivem Feedback im Seminar trainieren.

Arbeitgeber, Kollegen, Betriebsrat, Behörden – als Vertrauenspersonen müssen Sie unentwegt mit ganz verschiedenen Personen- und Interessengruppen kommunizieren. Ein umfassendes Gesprächs- und Verhandlungstraining kann Sie dabei unterstützen. Mit mehr Sicherheit im Ausdruck und Auftreten sind Sie in der Lage, auch in schwierigen Situationen bestmögliche Ergebnisse für die Menschen mit Behinderung in Ihrem Betrieb auszuhandeln.

Selbstsicher auftreten – Zuhörer nachhaltig erreichen

- Wie wirke ich auf andere? Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Körpersprache und Stimme wirkungsvoll einsetzen
- Kontakt zu den Zuhörern aufbauen und halten
- Was tun gegen Lampenfieber, Nervosität und Redehemmungen?

Wie bringe ich Ziele und Botschaften auf den Punkt?

- Der rote Faden: Rede- und Gesprächsbeiträge stimmig aufbauen
- Aktives Zuhören: den Gesprächspartner im Blick behalten
- Überzeugen durch schlüssige Argumentation
- Kurz und präzise, wirkungsvoll: Statements richtig einsetzen

Informieren, ermutigen oder überzeugen? Gespräche souverän steuern

- Typische Gesprächspartner der SBV
- Techniken für unterschiedliche Gesprächsanlässe
- Zielführende Überzeugungsarbeit bei Ämtern und dem Arbeitgeber
- Umgang mit eigenen Werten und Emotionen
- Interessen statt Positionen vertreten

Grundlagen der Verhandlungsführung – schwierige Gespräche meistern

- Strategische Vorbereitung: die persönliche Technik und Taktik
- Bedürfnisse des Verhandlungspartners richtig deuten
- Lösungsorientierte Fragetechniken als Schlüssel zum Erfolg
- Abwehr unfairer Verhaltensweisen und persönlicher Angriffe
- Wege zur Konsensfindung



Termine

2025	Orte	Bestellnr.
11.03. – 14.03.	Münster	0485AA25
08.07. – 11.07.	Garmisch-Partenkirchen	0485AB25
28.10. – 31.10.	Travemünde/Ostsee	0485AC25

♿ Behindertenfreundlich Details S. 58

Wichtig:

Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

Fakten

Semindauer 3,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer ca. 11

€ Seminargebühr ab 1.399,00 €

1. Teilnehmer 1.549,00 €
2. und jeder weitere Teilnehmer 1.399,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

90

Poko-Points für Sie

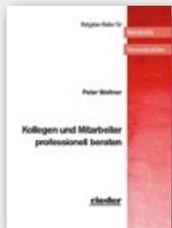
SGB IX

Ihr Schulungsanspruch siehe S. 11

Infos & Buchen www.poko.de/0485

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv





*Gratis
im Seminar!*

Ihr Vorteil: Im Seminar erhalten Sie das Buch **Kollegen und Mitarbeiter professionell beraten**, Peter Waltner, 218 Seiten

NEU!

Beratungsgespräche als zentrale Aufgabe der SBV

Herausfordernde Situationen meistern – Problemlösungen initiieren

Termine

2025	Orte	Bestellnr.
25.02. – 28.02.	Travemünde/Ostsee	0365AA25
06.05. – 09.05.	Dresden	0365AB25
22.07. – 25.07.	Köln	0365AC25
16.09. – 19.09.	Garmisch-Partenkirchen	0365AD25
25.11. – 28.11.	Büsum/Nordsee	0365AE25

Behindertenfreundlich

Details S. 58

Wichtig:

Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

Fakten

Seminardauer 3,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19.30 Uhr
Seminarende 12.30 Uhr

Teilnehmer ca. 13

€ Seminargebühr ab 1.399,00 €

1. Teilnehmer 1.549,00 €
2. und jeder weitere Teilnehmer 1.399,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

90

Poko-Points für Sie

SGB IX

Ihr Schulungsanspruch siehe S. 11

Infos & Buchen www.poko.de/0365

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



In unserem Seminar erfahren Sie, wie Sie auch schwierige Beratungssituationen erfolgreich gestalten und ergebnisorientiert leiten. Sie lernen, wie Sie mit Krisen von Betroffenen und emotional aufgeladenen Situationen sicher umgehen. Sie erweitern Ihr Rollen- und Methodenrepertoire und stärken Ihre persönlichen Fähigkeiten.

Von der Anerkennung über Beantragung oder Ablehnung von Leistungen bis zu Problemen mit Führungskräften – in all solchen Fällen suchen behinderte Menschen Ihren Rat. Hier benötigen Sie professionelle Tools und eine klare Haltung. Durch strukturierte und empathische Beratungsgespräche kann die SBV effektiv dazu beitragen, dass schwerbehinderte Mitarbeiter ihre Rechte kennen, Unterstützung erhalten und erfolgreich im Unternehmen integriert werden.

Die Vertrauensperson als Berater

- Die Beraterrolle: zwischen Anspruch und Erwartungen
- Engagement und Selbstschutz
- Empowerment: Hilfe zur Selbsthilfe
- Individuelle Beratungsschwerpunkte erkennen

Vom Problem zur Erfolgssicherung

- Einen vertrauensvollen und konstruktiven Rahmen schaffen
- Das Problem auf den Punkt bringen und Wünsche der Realität gegenüberstellen
- Ziele definieren und Lösung finden
- Erwartungen klären und Umsetzung planen
- Gespräch produktiv abschließen – den Beratungserfolg sichern

Zentrale Werkzeuge und Tools für erfolgreiche Beratungsgespräche

- Grundlegende Kommunikationsmodelle gewinnbringend einsetzen
- Klientenzentrierte Gesprächsführung: Balance zwischen Nähe und Distanz professionell gestalten
- Transaktionsanalyse: Fallen in der Beratung erkennen
- Im Kurzgespräch zur Sache kommen – Denken und Handeln aktivieren
- Produktiv mit Widerstand und Emotionen umgehen

Coaching der Teilnehmer anhand von Praxisfällen



Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht für die Schwerbehindertenvertretung

In diesem Seminar erfahren Sie alles, was die SBV über die Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis und die Mitbestimmung des Betriebsrats nach dem BetrVG wissen muss. Wir vermitteln Ihnen einen kompakten und praxisnahen Überblick über die Grundlagen des Arbeits- und Betriebsverfassungsrechts. Lernen Sie, mit Hilfe dieser rechtlichen Grundausbildung die Interessen Ihrer Kollegen im Zusammenspiel mit dem Betriebsrat wirkungsvoll zu unterstützen!

Die SBV arbeitet eng mit dem Betriebsrat, aber auch mit dem Arbeitgeber zusammen – vertrauensvoll und zum Wohl der Arbeitnehmer. Aber: Wo ist die gemeinsame Basis für diese Zusammenarbeit? Was muss die SBV wissen, damit sie sich im Spannungsfeld zwischen Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht einerseits und dem Schwerbehindertenrecht andererseits zurechtfindet? Hier warten eine Vielzahl von Gesetzen und anderen Rechtsvorschriften auf Sie als Vertrauensperson, über die Sie unbedingt Bescheid wissen müssen.

Arbeitsrecht – die Grundlage für das betriebliche Zusammenleben

- Gesetze, Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen, Arbeitsvertrag – ist das alles?
- Das Sozialgesetzbuch IX: die besondere gesetzliche Basis für die Arbeit der SBV

Von der Einstellung bis zur Kündigung – ein Gang durchs Arbeitsverhältnis

- Datenschutz und Schutz vor Diskriminierung – schon bei Bewerbung und Einstellung
- Rechtspflichten des Arbeitgebers: Fürsorgepflicht, Entwicklungsangebote und Rücksichtnahme
- Was bedeutet eigentlich Kündigungsschutz? Und wer besitzt ihn?
- Außerordentliche und ordentliche Kündigung – die gängigen Kündigungsarten
- Besondere Kündigungsschutzbestimmungen – insbesondere auch für schwerbehinderte Menschen

Beteiligungsrechte des Betriebsrats nach dem BetrVG – was Sie darüber wissen müssen

- Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit
- Soziale Angelegenheiten: Arbeitszeit und -erfassung, mobile Arbeit, technische Kontrolleinrichtungen – nur eine Auswahl
- Personelle Angelegenheiten: Einstellung, Versetzung und Kündigung – nicht ohne Betriebsrat und SBV!
- Wirtschaftliche Angelegenheiten: Anhörung und Beratung z. B. bei Betriebsänderungen
- Abgrenzung der Aufgaben von Betriebsrat und SBV
- Besonders im Fokus: Arbeits- und Gesundheitsschutz

Beteiligungsinstrumente des Betriebsrats und deren Durchsetzung

- Vor allem anderen: ordnungsgemäße Beschlussfassung – jetzt auch digital
- Abschluss von Betriebsvereinbarungen und Regelungsabsprachen – Verhältnis zur Inklusionsvereinbarung
- Durchsetzung der Rechte beim Arbeitsgericht
- Was macht eigentlich die Einigungsstelle?

Termine

2025	Orte	Bestellnr.
18.03. – 21.03.	München	 0205AA25
22.07. – 25.07.	Hamburg	 0205AB25

 Behindertenfreundlich Details S. 58

Wichtig:

Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

Fakten

Seminardauer 3,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19.30 Uhr
Seminarende 12.30 Uhr

Teilnehmer ca. 18

Seminargebühr ab 1.399,00 €

1. Teilnehmer 1.499,00 €
2. und jeder weitere Teilnehmer 1.399,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

90

Poko-Points für Sie

SGB IX

Ihr Schulungsanspruch siehe S. 11

Infos & Buchen

www.poko.de/0205

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



**Gratis
im Seminar!**



Ihr Vorteil: Im Seminar erhalten Sie das **Formular- und Musterhandbuch – Leitfaden für die Schwerbehindertenvertretung**, Christina Georgiou, 124 Seiten

Personalentscheidungen – nicht ohne SBV!

Schwerbehinderte Kollegen aktiv und professionell unterstützen

Termine

2025	Orte	Bestellnr.
18.02. – 20.02.	Würzburg	0385AA25
13.05. – 15.05.	Berlin	0385AB25
15.10. – 17.10.	Hamburg	0385AC25

Behindertenfreundlich

Details S. 58

Wichtig:

Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

Fakten

Semindauer 2,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer ca. 18

€ Semingebühr ab 1.199,00 €

1. Teilnehmer 1.299,00 €
2. und jeder weitere Teilnehmer 1.199,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

75

Poko-Points für Sie

§ 37,6 SGB IX PersR

Ihr Schulungsanspruch
siehe S. 11

Infos & Buchen www.poko.de/0385

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



In diesem Seminar erhalten Sie einen praxisorientierten Überblick über die Beteiligungsrechte der SBV im Bereich der personellen Maßnahmen der Arbeitgeber. Die Rechte der SBV vor und bei der Einstellung, bei späterer Veränderung des Arbeitsplatzes bzw. des Arbeitsverhältnisses und vor allem bei Kündigungen – in diesem Seminar wird Ihnen das Gesamtpaket Ihrer Beteiligungsrechte vorgestellt und – durch viele Beispiele – verständlich erläutert.

Das sich dynamisch fortentwickelnde Schwerbehindertenrecht stellt hohe Anforderungen an die SBV. So muss sie im Bereich der personellen Maßnahmen ihre umfassenden Beteiligungsrechte kennen, die bei der Ausschreibung von Arbeitsplätzen beginnen und bei der Kündigung von Arbeitsverhältnissen enden. Aber auch die Umgestaltung der Arbeitsplätze sowie die Veränderungen der Arbeitsverträge schwerbehinderter Menschen unterliegen umfassenden Kontroll-, Anhörungs- und Beratungsrechten, die zum erforderlichen Standardwissen jeder SBV gehören.

Schwerbehindertenschutz fängt schon vor der Einstellung an!

- Bewerbungsverfahren – zwingende Mitwirkung der SBV
- Ausschreibung – wie sind BR und SBV zu beteiligen?
- AGG: Was darf der Arbeitgeber eigentlich erfragen?
- Entschädigungsansprüche bei Benachteiligung – Beweiserleichterung durch § 22 AGG
- Bedeutung des Vorstellungsgesprächs – Teilnahme der SBV?

Arbeitsplatzänderungen und Versetzung – jetzt sind Sie dran!

- Wann darf der Arbeitgeber eigentlich versetzen?
- Bedeutung von Arbeitsvertrag, Direktionsrecht und Änderungskündigung
- (Um-)Gestaltung des (behindertengerechten) Arbeitsplatzes: frühzeitig Informationen anfordern
- Ein schwieriges Thema: (Frei-)Kündigung anderer Arbeitnehmer?

Kündigung (schwer-)behinderter Mitarbeiter – nicht ohne die SBV!

- Besonderer Kündigungsschutz für schwerbehinderte/gleichgestellte Menschen
- Laufendes Anerkennungs-/Verschlechterungsverfahren – Fristen beim Kündigungsschutz
- Zustimmungserfordernis des Inklusionsamts vor Ausspruch der Kündigung
- Reihenfolge der Beteiligung von Inklusionsamt, Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung?
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Kündigungsvoraussetzung?

Kündigung trotz Schwerbehinderung – was ist zu tun?

- Bei Unkenntnis von Schwerbehinderung: nachträgliche Mitteilung an den Arbeitgeber erforderlich
- Handeln! Gegenmaßnahmen bei Zustimmung des Inklusionsamts zur Kündigung und Kündigungsschutzklage
- Abfindungszahlungen bei langjähriger Beschäftigung?

Stellungnahme der SBV zur Kündigung

- Informations- und Anhörungsrecht bei Kündigung – auch schon bei Abmahnung?
- Klar und direkt: Stellung beziehen gegenüber Arbeitgeber und Inklusionsamt
- Wie schnell und konkret muss die Stellungnahme erfolgen?
- Formulierungsbeispiele für die Stellungnahme der SBV



Aktuelle Rechtsprechung für die SBV

Gerichtliche Praxis im Schwerbehindertenrecht – live dabei am Sozialgericht

Wir informieren Sie über die aktuelle Rechtsprechung rund um die Schwerbehinderung. Sie erhalten einen umfassenden Einblick in die Verfahrensabläufe bei Ämtern und Gerichten und damit eine gute Einschätzung bei der Problembehandlung in der gerichtlichen und behördlichen Praxis. Der Ortstermin am Sozialgericht* bietet die Möglichkeit, die gerichtlichen Verfahrenswege kennenzulernen und bei spannenden Fällen live dabei zu sein. Dies stärkt Ihre Kompetenz in der Beratung und Vertretung von Menschen mit Schwerbehinderung und verbessert Ihre Fähigkeit, rechtliche Probleme erfolgreich zu bewältigen.

Auch das Schwerbehindertenrecht unterliegt einem stetigen Wandel, der sich sowohl in der Gesetzgebung als auch in der Rechtsprechung der Arbeits- und Sozialgerichte widerspiegelt. Bleiben Sie auf dem Laufenden, damit Sie den hohen Anforderungen Ihres Amtes jederzeit gerecht werden können.

Verfahrensablauf bei Ämtern und Sozialgerichten

- Erstantrag, Verschlimmerungs-, Überprüfungs- und Gleichstellungsantrag
- Klageverfahren: Besonderheiten zur Antragstellung und zu den Kosten
- Amtsermittlungsgrundsatz und Gutachten

Aktuelle arbeitsrechtliche Entscheidungen**

- Einladungspflicht bei Bewerbungen nach § 165 Satz 3 SGB IX
- Darlegungs- und Beweislast bei Diskriminierung wegen Behinderung im Bewerbungsverfahren
- Auskunftsanspruch des Betriebsrats über schwerbehinderte Menschen – auch über leitende Angestellte?
- Gesetzlicher Zusatzurlaub und Langzeiterkrankung
- Nicht bestandskräftige Zustimmung des Integrationsamts zu einer außerordentlichen Kündigung

Die Schwerbehindertenvertretung – Neues zur Amtszeit und zur Mitbestimmung

- Unterschreiten der Schwellenwerte des SGB IX – kein Ende der Amtszeit!
- Ordnungsgemäße Anhörung der SBV vor einer Kündigung – Wirksamkeitsvoraussetzung

Aktuelles aus dem Sozialrecht und der Sozialgerichtsbarkeit**

- Versorgungsmedizinische Grundsätze – was heisst das?
- Bewertung von Funktionsstörungen durch die Gerichte
- Elterngeld bei schwerbehinderten Kindern
- Grundsätzliches zur Feststellung eines GdB
- Entziehung der Schwerbehinderung und GdB-Herabsetzungsbescheid
- Schwerbehinderung und gesetzliche Rente
- Neues zum Merkmal »aG«

Theorie trifft Praxis – Teilnahme an einer Sitzung des Sozialgerichts*

- Vorbereitung auf die Themen der anstehenden Sitzung
- Erörterung der Entscheidungen und Bedeutung für die Praxis

* Sollte ein Gerichtsbesuch nicht möglich sein, wird Ihr Referent Ihnen alternativ die Abläufe bei Gericht anhand aktueller Rechtsprechung anschaulich vermitteln und gerne auf Ihre Fragen eingehen.

** Bei diesen Inhalten handelt es sich um eine thematische Auswahl, die für jeden Seminartermin um wichtige neue Entscheidungen ergänzt wird.

Termine

2025	Orte	Bestellnr.
11.03. – 14.03.	Berlin	0303AA25
06.05. – 09.05.	Koblenz	0303AB25
08.07. – 11.07.	Bremen	0303AC25
23.09. – 26.09.	Berlin	0303AD25
18.11. – 21.11.	Münster	0303AE25

Behindertenfreundlich

Details S. 58

Wichtig:

Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

Fakten

Seminardauer 3,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer ca. 18

€ Seminargebühr ab 1.299,00 €

1. Teilnehmer 1.399,00 €
2. und jeder weitere Teilnehmer 1.299,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

80

Poko-Points für Sie

§ 37,6 SGB IX PersR

Ihr Schulungsanspruch
siehe S. 11

Infos & Buchen

www.poko.de/0303

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv





Datenschutz, Gleichbehandlung und SBV

Umsetzung der DSGVO und des AGG in der täglichen Arbeit der SBV

Termine

2025	Orte	Bestellnr.
11.03. – 13.03.	Hamburg	 0444AA25
13.05. – 15.05.	Garmisch-Partenkirchen	 0444AB25
28.10. – 30.10.	Leipzig	 0444AC25

 Behindertenfreundlich

Details S. 58

Wichtig:

Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

Fakten

Semindauer 2,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19.30 Uhr
Seminarende 12.30 Uhr

Teilnehmer ca. 18

€ Seminaregebühr ab 1.199,00 €

1. Teilnehmer 1.299,00 €
2. und jeder weitere Teilnehmer 1.199,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

75 Poko-Points für Sie

§ 37,6 SGB IX

Ihr Schulungsanspruch siehe S. 11

Infos & Buchen www.poko.de/0444

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



In diesem Seminar erfahren Sie kompakt und praxisorientiert, was Sie im Hinblick auf das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) wissen müssen. Sie erhalten praxisnahe Tipps, wie Sie Benachteiligungen vermeiden können und wie Sie den Datenschutz im Betrieb und in Ihrem eigenen Arbeitsalltag sicherstellen. Sie lernen, welche Daten zu welchen Zwecken mit welchen Stellen ausgetauscht bzw. weitergegeben werden dürfen und schließlich, wann Sie diese Daten unbedingt löschen müssen.

Die DSGVO und das AGG regeln umfänglich die sensiblen Problemfelder des betrieblichen Datenschutzes und des Verbots der Diskriminierung – auch wegen der Behinderung. Als Vertrauensperson für die schwerbehinderten Menschen müssen Sie wissen, welche Vorschriften zum vertraulichen Umgang mit persönlichen Daten existieren und wie sie anzuwenden sind. Darüber hinaus müssen Sie jederzeit einschreiten, wenn es zu Diskriminierungen und Ungleichbehandlungen kommt – am besten sogar präventiv.

Gesetzliche Grundlagen im Datenschutz: DSGVO und BDSG

- Daten und Datenerhebung – wichtige Begriffe praktisch erläutert
- Einwilligungserklärungen und deren Bedeutung für die SBV
- Information und Beratung – elementare Rechte der SBV
- Alles zur Löschung und Berichtigung von Daten

Das AGG – auch ein Aufgabengebiet für die SBV

- Verbot der Benachteiligung wegen einer Behinderung: Grundsätzliches aus dem AGG
- Typische Fallkonstellationen: Diskriminierung früh erkennen und einschreiten
- Unmittelbare und mittelbare Benachteiligung: Wo ist eigentlich der Unterschied?
- Richtige Reaktion auf Beschwerden von Arbeitnehmern

AGG und DSGVO: Wo treffen sie aufeinander?

- Der Klassiker: Diskriminierung bei Bewerbung und Einstellung
- Datenschutz: Was darf der Arbeitgeber fragen?
- BEM-Verfahren – sensible Daten richtig verarbeiten
- Was geht vor: Informationsanspruch der SBV oder Persönlichkeitsrecht des Arbeitnehmers?

Datenerhebung und -verarbeitung durch die SBV

- Wichtig: Datenschutzkonzept erarbeiten, Befugnisse regeln
- Zusammenarbeit mit Ämtern und Behörden pflegen
- Datenschutz- und Gleichstellungsbeauftragte einbeziehen
- Sanktionen bei Missachtung von AGG und DSGVO kennen



Rente und Schwerbehinderung

Wissenswertes rund um Renten und Alterssicherung schwerbehinderter Menschen

In diesem Seminar zeigen wir Ihnen, welche Wege für schwerbehinderte Kollegen vorgegeben sind, um in die – vorgezogene oder normale – Rente zu gelangen. Sie erhalten fundierte Informationen zu den verfügbaren Rentenpaketen, zu den begleitenden Versicherungsleistungen wie z. B. Kranken- und Arbeitslosengeld sowie zur konkreten Berechnung der Rente. Außerdem lernen Sie, wie Sie schwerbehinderte Kollegen unterstützen können, wenn es um das Verstehen von schwierigen Rentenauskünften geht.

Wo liegt der Unterschied zwischen der Regelaltersrente und der Rente für schwerbehinderte Menschen? Gibt es Teilrenten auch für schwerbehinderte Menschen? Mit diesen und ähnlichen Fragen werden Sie als SBV konfrontiert, wenn es um die richtige Rentenwahl und den richtigen Zeitpunkt zum Übergang in den Ruhestand geht. Zur korrekten und hilfreichen Beantwortung derartiger und anderer Fragen benötigen Sie die fachliche Kompetenz, die Ihnen dieses Seminar vermittelt.

Altersrente für schwerbehinderte Menschen

- Welche Voraussetzungen und Besonderheiten gelten für die (vorgezogene) Altersrente?
- Was bringt die Teilrente, welche Vorteile hat sie auch für schwerbehinderte Menschen?
- Ein Überblick: Rentenarten neben der Altersrente
- Kompensation von Rentenabschlägen durch Abfindungszahlungen – früh planen!

Rente wegen Erwerbsminderung

- Wo ist der Unterschied: Teilerwerbsminderungsrente oder volle Erwerbsminderungsrente?
- Grundsätzlich: Gewährung der Erwerbsminderungsrente erfolgt als zeitlich befristete Rente
- Wie gestaltet sich der Übergang in die Regelaltersrente?

Wichtige Faktoren zur Rentenberechnung

- Rentenrechtliche Zeiten und Wartezeiten – was ist das?
- Wonach bestimmt sich meine persönliche Rente: Entgeltpunkte und Rentenwerte
- Praktische Tipps zum Lesen und Verstehen von Renteninformationen – demnächst auch digital

Wichtig für die Beratung: Wodurch wird die Höhe der Rente beeinflusst?

- Rentenabschläge und Rentenbesteuerung – gesetzlich geregelt
- Einfluss von Entgeltfortzahlung, Krankengeld, Arbeitslosengeld und Co.
- Nicht ohne meinen Beistand: Rentenberatung und Anlaufstellen nutzen
- Wann ist der richtige Zeitpunkt, um in die Rente zu gehen?

Termine

2025	Orte	Bestellnr.
11.02. – 14.02.	Hamburg	0387AA25
25.03. – 28.03.	Würzburg	0387AB25
13.05. – 16.05.	Travemünde/Ostsee	0387AC25
22.07. – 25.07.	Düsseldorf	0387AD25
09.09. – 12.09.	Berlin	0387AE25
21.10. – 24.10.	München	0387AF25
25.11. – 28.11.	Dortmund	0387AG25

Behindertenfreundlich

Details S. 58

Wichtig:

Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

Fakten

Semindauer 3,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer ca. 18

€ Seminargebühr ab 1.399,00 €

1. Teilnehmer 1.499,00 €
2. und jeder weitere Teilnehmer 1.399,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

90

Poko-Points für Sie

§ 37,6 SGB IX PersR

Ihr Schulungsanspruch
siehe S. 11

Infos & Buchen

www.poko.de/0387

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



**Gratis
im Seminar!**



Ihr Vorteil: Im Seminar erhalten Sie das **Formular- und Musterhandbuch – Leitfaden für die Schwerbehindertenvertretung**, Christina Georgiou, 124 Seiten

Ämter und Behörden – wichtige Kooperationspartner der SBV

Inklusionsamt, Agentur für Arbeit, Rentenversicherung u. a.

Termine

2025	Orte	Bestellnr.
01.07. – 04.07.	Würzburg	0254AA25
18.11. – 21.11.	Leipzig	0254AB25

Behindertenfreundlich Details S. 58

Wichtig:

Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

Fakten

Semindauer	3,5 Tage
	Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
	Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

Seminargebühr ab 1.299,00 €

1. Teilnehmer	1.499,00 €
2. und jeder weitere Teilnehmer	1.299,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

90

Poko-Points für Sie

§ 37,6 SGB IX PersR

Ihr Schulungsanspruch
siehe S. 11

Infos & Buchen www.poko.de/0254

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



Sie lernen die verschiedenen Institutionen und ihre Zuständigkeiten kennen und erfahren, welche Voraussetzungen für verschiedene Fördermöglichkeiten – wie Eingliederungszuschüsse oder begleitende Hilfen – erfüllt sein müssen. Sie erhalten Tipps für die reibungslose Zusammenarbeit mit den verschiedenen Behörden und werden so zu einem starken Partner für die schwerbehinderten Kollegen.

Hilfen und Fördermöglichkeiten gibt es viele und die Wege dahin sind oft unübersichtlich. Die Inklusionsämter, Krankenkassen, aber auch die Agentur für Arbeit oder der Rentenversicherungsträger stehen den schwerbehinderten Kollegen und der Vertrauensperson zur Seite. Hier den Überblick zu behalten, wer für welche Hilfen zuständig ist, fällt oft schwer. Sie als Vertrauensperson brauchen hier unbedingt den Durchblick.

Zuständigkeiten – wichtige Institutionen und ihre Aufgabenbereiche

- Inklusionsamt – Inklusionsfachdienste
- Örtliche Fürsorgestelle
- Krankenkasse – gesetzlich oder privat
- Unfallversicherung – ein Fall für die Berufsgenossenschaften
- Agentur für Arbeit
- Rentenversicherungsträger
- Versorgungsamt

Gezielt unterstützen – Leistungen für Menschen mit Behinderung

- Begleitende Hilfen im Arbeitsleben – was ist das eigentlich?
- Fördermöglichkeiten und -mittel – Tipps zur Beantragung und Inanspruchnahme
- Rente wegen Erwerbsminderung und Altersrente für schwerbehinderte Menschen
- Hilfe bei der Beantragung von Leistungen

Leistungen für den Arbeitgeber

- (Eingliederungs-)Zuschüsse & Co.
- Fördermittel – einfordern und sinnvoll einsetzen
- Beratung und Information

Praxistipps – so klappt die Zusammenarbeit

- Im Kündigungsfall: Wer ist wann zu beteiligen?
- Im Anerkennungsverfahren – auf gesetzliche Fristen achten!
- Im Gleichstellungsverfahren – ein Fall für die Agentur für Arbeit

NEU!

Behinderungsgerechte Arbeitsplatzgestaltung

Einsatz von SBV und Inklusionsbeauftragtem für optimale Arbeitsbedingungen

In diesem Seminar lernen Sie, wie Arbeitsplätze so gestaltet werden, dass sie eine langfristige und produktive Beschäftigung ermöglichen. Sie lernen, welche besonderen Rechte schwerbehinderte Beschäftigte haben, die sich auf ihre Art der Beschäftigung und die spezifische Gestaltung des Arbeitsplatzes beziehen. Eine der Hauptaufgaben von SBV und Inklusionsbeauftragten besteht darin, individuelle und praktikable Lösungen zu finden, die den rechtlichen Anforderungen entsprechen.

Die vielfältigen gesetzlichen Regelungen, insbesondere die des SGB IX, beinhalten zahlreiche Sonderbestimmungen zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen. Diese betreffen sowohl die Gestaltung und Ausstattung der Arbeitsplätze als auch den fairen und humanitären Einsatz neuer Technologien. Es ist wichtig, die vorhandenen rechtlichen Möglichkeiten zu kennen und auszuschöpfen, um die bestmögliche Gestaltung der Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen zu fördern.

Anspruch auf einen behinderungsgerechten Arbeitsplatz

- Besondere Rechte schwerbehinderter Arbeitnehmer: Teilzeit, Homeoffice und mobile Arbeit
- Bevorzugte Berücksichtigung bei beruflicher Bildung und Förderung
- Ablehnung von Mehrarbeit?
- Weisungsrecht, Versetzung, Vertragsänderung – was geht hier überhaupt?
- Hilfestellung: einklagbarer Anspruch beim Arbeitsgericht

Ein- bzw. Wiedereingliederung am Arbeitsplatz

- Individuell passende technische und berufsbezogene Hilfsmittel finden
- Fachliche Unterstützung vor Ort: Integrationsfachdienste (IFD) einbinden
- Förderungen nutzen: Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und begleitende Hilfen
- Hilfreich: ein Antrag für alle Leistungen
- Wichtige Verbündete kennen: Netzwerke, regionale Anlaufstellen und unabhängige Teilhabeberatung

Mögliche Hilfen von A bis Z

- Allgemeine Anforderungen ergonomischer Gestaltung von Arbeitsplätzen, -umgebung und -abläufen
- Von A wie Arbeitsassistenz bis Z wie Zughilfen
- Umgestaltung von Arbeitsplätzen – auch neue Technologien nutzen (KI)!
- Schulungsansprüche nutzen bei Änderung von Arbeitsplatz und -aufgabe
- Starke Beteiligungsrechte von SBV und Betriebsrat – eine echte Hilfe!

Darstellung und Diskussion von Fallbeispielen

- Welche Maßnahmen sind dem Arbeitgeber zumutbar, welche nicht?
- Lohnen sich Betriebs- und Inklusionsvereinbarungen?
- Tipps zur praktischen Umsetzung



Termine

2025	Orte	Bestellnr.
11.02. – 14.02.	Hamburg	5201AA25
06.05. – 09.05.	Düsseldorf	5201AB25
18.11. – 21.11.	München	5201AC25

♿ Behindertenfreundlich

Details S. 58

Wichtig:

Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

Fakten

Seminardauer 3,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer ca. 18

€ Seminargebühr ab 1.399,00 €

1. Teilnehmer 1.499,00 €
2. und jeder weitere Teilnehmer 1.399,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

90 Poko-Points für Sie

§ 37,6 SGB IX PersR

Ihr Schulungsanspruch
siehe S. 11

Infos & Buchen www.poko.de/5201

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv





Die Inklusionsvereinbarung

Step by step zu einer praxisgerechten Umsetzung

Termine

2025	Orte	Bestellnr.
04.02. – 06.02.	Hamburg	 0202AA25
08.04. – 10.04.	Würzburg	 0202AB25
26.08. – 28.08.	Travemünde/Ostsee	 0202AC25
21.10. – 23.10.	Düsseldorf	 0202AD25
02.12. – 04.12.	München	 0202AE25

 Behindertenfreundlich

Details S. 58

Wichtig:

Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

Fakten

Semindauer 2,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer ca. 14

Seminargebühr ab 1.199,00 €

1. Teilnehmer 1.299,00 €
2. und jeder weitere Teilnehmer 1.199,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

75

Poko-Points für Sie

SGB IX

Ihr Schulungsanspruch siehe S. 11

Infos & Buchen www.poko.de/0202

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



In diesem Seminar erfahren Sie alles über die Vorteile einer Inklusionsvereinbarung. Sie lernen, was Sie als Vertrauensperson bei der Erstellung unbedingt beachten müssen und wie Sie erfolgreich auf die Ausgestaltung Einfluss nehmen. Sie sind dabei im gesamten Verfahren Verhandlungsführer. Gegen Ihren Willen dürfen Arbeitgeber und Betriebsrat eine Inklusionsvereinbarung nicht abschließen!

Die Inklusionsvereinbarung stellt mit Abstand das stärkste Beteiligungsrecht der Schwerbehindertenvertretung dar. Ziel ist es, schwerbehinderten Menschen die Teilhabe am Arbeitsleben zu erleichtern, ihre Beschäftigungssituation zu verbessern und konkrete Ziele der betrieblichen Integration zu formulieren und umzusetzen.

Grundlagen einer Inklusionsvereinbarung

- Warum? Rechtsnatur der Inklusionsvereinbarung nach § 166 SGB IX, Unterschiede zur Betriebsvereinbarung
- Wer? Überblick über die Partner
- Wie? Notwendigkeit, Verbindlichkeit und Durchsetzungsmöglichkeiten

Regelungsinhalte – was kann, was muss rein?

- Ziele und konkrete Maßnahmen – verständlich und messbar
- Arbeitszeit, Teilzeitregelungen, mobiles Arbeiten
- Arbeitsplatzgestaltung und Barrierefreiheit – unabdingbar
- Stellenbesetzung – schwerbehinderte Menschen berücksichtigen
- Qualifizierung schwerbehinderter Menschen
- Prävention und Rehabilitation
- Inklusions-Team: Zuständigkeiten und Zusammenarbeit regeln

Step by step – Erarbeitung und Umsetzung einer Inklusionsvereinbarung

- Betriebliche Ausgangssituation analysieren, Informationen sammeln und Ziele setzen
- Verhandlungen und Verantwortlichkeiten: Wer? Was? Bis wann?
- Abschluss und Bekanntgabe
- Ergebniskontrolle und Berichtspflicht

Muster und Checklisten zur Erarbeitung einer Vereinbarung

Hinweis: Bitte schicken Sie uns, soweit vorhanden – nach Rücksprache mit dem Arbeitgeber – eigene Vereinbarungen, aber auch gerne Rohentwürfe zu. Diese Regelwerke kann der Referent zur Vorbereitung nutzen und vor Ort mit Ihnen besprechen.

**Gratis
im Seminar!****Ihr Vorteil:** Im Seminar erhalten Sie das **Formular- und Musterhandbuch – Leitfaden für die Schwerbehindertenvertretung**, Christina Georgiou, 124 Seiten

Feststellung und Anerkennung der (Schwer-)Behinderung

Die SBV als kompetenter Berater im Anerkennungsverfahren

Sie erfahren, wie das Feststellungs- und das Gleichstellungsverfahren abläuft und welchen Nutzen die Anerkennung der (Schwer-)Behinderung für die betroffenen Kollegen haben kann. Durch eine fundierte Kenntnis des Verfahrens und eine sorgfältige Unterstützung können Sie wesentlich dazu beitragen, dass Ihre Kollegen ihre Rechte effektiv wahrnehmen und unnötige Fehler vermieden werden. Machen Sie sich in diesem Seminar vertraut mit der Antragstellung und den weiteren Abläufen im Widerspruchsverfahren.

Von der Erst- oder Neufeststellung bis zum Widerspruch: Das Verfahren zur Feststellung des Grades der Behinderung (GdB) ist in der Tat komplex und erfordert umfassendes Wissen über die behördlichen und gerichtlichen Abläufe. Als Vertrauensperson haben Sie die wichtige Aufgabe, Ihre behinderten Kollegen qualifiziert zu beraten und vor falschen Schritten oder zu hohen Erwartungen an das Verfahrensergebnis zu schützen.

Feststellung einer (Schwer-)Behinderung im Anerkennungsverfahren

- Behinderung oder Schwerbehinderung – wo ist der Unterschied?
- Grad der Behinderung (GdB) – Festlegung und Bedeutung
- Inhalt und Gestaltung eines korrekten Antrags
- Was ist ein Verschlimmerungsantrag?

Grundsätzliches zum Anerkennungsverfahren

- Erst- und Neufestsetzungsanträge
- Ausstellung, Verlängerung und Wirkung des Schwerbehindertenausweises
- Abgelehnter Antrag: Widerspruchsverfahren und Klage beim Sozialgericht
- Der sog. Gleichstellungsantrag – Voraussetzungen für eine erfolgreiche Gleichstellung

Konsequenzen und Nutzen der Anerkennung als schwerbehinderter Mensch

- Für den Arbeitnehmer: Sonderkündigungsschutz und Zusatzurlaub
- Für den Arbeitgeber: Förderungen und Zuschüsse durch Versorgungsämter und Agentur für Arbeit
- Wichtig: Diskriminierungsschutz durch das AGG
- Was bewirkt eine Gleichstellung?

Besonderheiten bei den Verfahrensabläufen im Anerkennungsverfahren

- Wozu dient die sog. Versorgungsmedizinverordnung?
- Bedeutung ärztlicher Befundberichte und Gutachten
- Immer wichtig: Datenschutz und ärztliche Schweigepflicht
- Muster und Beispiele für korrekte Schreiben und Anträge

Termine

2025	Orte	Bestellnr.
21.01. – 23.01.	Würzburg	0256AA25
25.03. – 27.03.	Berlin	0256AB25
10.09. – 12.09.	Düsseldorf	0256AC25
05.11. – 07.11.	Hamburg	0256AD25

Behindertenfreundlich Details S. 58

Wichtig:

Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

Fakten

Semindauer 2,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer ca. 18

Seminargebühr ab 1.199,00 €

1. Teilnehmer 1.299,00 €
2. und jeder weitere Teilnehmer 1.199,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

75

Poko-Points für Sie

§ 37,6 SGB IX PersRIhr Schulungsanspruch
siehe S. 11

Infos & Buchen

www.poko.de/0256

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv





*Gratis
im Seminar!*

Ihr Vorteil: Im Seminar erhalten Sie das Buch **Betrieblicher Gesundheitsschutz**, Manfred Albrod, 222 Seiten und das Buch **Arbeits- und Sozialordnung 2024 – Gesetze, Einleitungen, Übersichten**, Michael Kittner, 1.820 Seiten

*Auch als Webinar:
www.poko.de/9402*

Arbeits- und Gesundheitsschutz I

Gesunde Arbeit – starke Mitbestimmung und vielfältige Handlungsmöglichkeiten

Termine

2025	Orte	Bestellnr.
14.01. – 17.01.	Dresden	 0171AA25
04.02. – 07.02.	Düsseldorf	 0171AB25
18.02. – 21.02.	München	 0171AC25
11.03. – 14.03.	Berlin	 0171AD25
18.03. – 21.03.	Münster	0171AE25
08.04. – 11.04.	Timmendorfer Strand	0171AF25
13.05. – 16.05.	Eisenach	0171AG25
03.06. – 06.06.	Konstanz/Bodensee	0171AH25
01.07. – 04.07.	Hamburg	0171AI25
15.07. – 18.07.	Köln	0171AJ25
19.08. – 22.08.	Berlin	 0171AK25
02.09. – 05.09.	München	 0171AL25
16.09. – 19.09.	Frankfurt/Main	0171AM25
07.10. – 10.10.	St. Peter-Ording/Nordsee	0171AN25
04.11. – 07.11.	Freiburg	 0171AO25
25.11. – 28.11.	Hamburg	 0171AP25
02.12. – 05.12.	Münster	0171AQ25

 Behindertenfreundlich Details S. 58

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

Fakten

Seminardauer 3,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer ca. 20

€ Seminargebühr ab 1.399,00 €

1. Teilnehmer	1.549,00 €
2. Teilnehmer	1.499,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.399,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

90 Poko-Points für Sie

§ 37,6 SGB IX PersR

Ihr Schulungsanspruch
siehe S. 11 und Hinweis

Infos & Buchen www.poko.de/0171

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



In diesem Seminar erwerben Sie elementare Kenntnisse des Arbeitsschutzes. Sie lernen, wie der Betriebsrat Schutzmaßnahmen aktiv mitgestalten und durch die Wahrnehmung seiner Kontroll- und Überwachungsrechte maßgeblich zur Schaffung sicherer und gesunder Arbeitsplätze beitragen kann. Anhand von Beispielen aus der Praxis vermittelt Ihnen der Referent alle notwendigen Basics. Dabei stehen Präventionsmaßnahmen stets im Vordergrund, insbesondere in Zeiten fortschreitender Digitalisierung und sich ständig verändernder Arbeitsanforderungen.

Arbeits- und Gesundheitsschutz ist ein zentrales Thema im betrieblichen Alltag, das nicht nur die körperliche Unversehrtheit der Arbeitnehmer sicherstellen soll, sondern auch die psychische Gesundheit berücksichtigt. Der Betriebsrat spielt dabei eine zentrale Rolle, indem er die Interessen der Mitarbeiter vertritt und aktiv an der Gestaltung sicherer und gesunder Arbeitsplätze mitwirkt.

Betrieblicher Arbeits- und Gesundheitsschutz

- Arbeit und Gesundheit – was heißt das eigentlich genau?
- Ziele und Maßnahmen betrieblicher Arbeitsschutzsysteme
- Beteiligung, Aufgaben und Organisation

Gesetzliche Regelungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz

- Arbeitsschutzgesetz – weites Anwendungsgebiet
- Arbeitszeit und Arbeitszeitgesetz – auch ein Thema des Gesundheitsschutzes
- Mutterschutzgesetz – Arbeits- und Gesundheitsschutz großgeschrieben
- Arbeitsstättenverordnung: wichtig bei mobiler oder stationärer Arbeit und Homeoffice
- Pflicht zur Arbeitszeiterfassung – zum Schutz der Arbeitnehmer

Aktuell – der neueste Stand im Arbeitsschutz

- Ständig im Wandel – Infektionsschutzstandards und passende Hygienekonzepte
- Künstliche Intelligenz (KI) – Auswirkungen auf den Gesundheitsschutz beobachten
- Alarmstufe rot – stetige Zunahme psychischer Belastungsfaktoren
- Arbeitsunfähigkeit – Fehlzeiten als Indiz »krank« Arbeit?
- Kein Anspruch der Arbeitnehmer auf Durchführung von BEM
- Gesetzlicher Unfallschutz – ganz wichtig auch bei mobiler Arbeit und Homeoffice

Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

- Von allgemeinen Informationsrechten bis zu den Mitbestimmungsrechten der §§ 87, 91 BetrVG
- Praktisch von großer Bedeutung: der Arbeitsschutzausschuss
- Realistische Beispiele zu Arbeitsplatzanalyse und Gefährdungsbeurteilung – auch bei mobiler Arbeit und Homeoffice?
- Beteiligung bei der Bestellung von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit
- Argumentationshilfen gegenüber dem Arbeitgeber

Hinweis: Schulungen über Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Unfallverhütung (Grundzüge der Arbeitssicherheit) sind grundsätzlich erforderlich im Sinne des § 37 Abs. 6 BetrVG (BAG 28.09.2016 – 7 AZR 699/14, BAG 20.08.2014 – 7 ABR 64/12).

**Gratis
im Seminar!****Ihr Vorteil:** Im Seminar erhalten Sie das Buch **Krankheit und weitere personenbedingte Kündigungsgründe**, Bundschuh/Thies, 122 Seiten

Langzeit- und Dauererkrankungen

Wann drohen Probleme und Gefahren für das Arbeitsverhältnis?

Wir informieren Sie umfänglich über die Auswirkungen längerer krankheitsbedingter Abwesenheitszeiten und Leistungseinschränkungen auf das Arbeitsverhältnis. Hier gilt es für BR und SBV, frühzeitig die Gefahren für die Betroffenen zu erkennen, um negative Auswirkungen von entschuldigten Fehlzeiten möglichst einzugrenzen. Ihnen werden Wege zur gesicherten Fortsetzung der Beschäftigung aufgezeigt. Sie lernen, wie Sie in die beschäftigungssichernden Verfahren eingebunden sind und welche Chancen die Mitarbeiter haben, sich erfolgreich gegen unberechtigte Sanktionen zu wehren.

Als Konsequenzen für gesundheitliche Einschränkungen drohen Vergütungseinbußen, Um- und Versetzungen und im schlimmsten Fall sogar Arbeitsplatzverlust. Der Gesetzgeber und die Rechtsprechung haben hierzu Handlungsanleitungen zur Verfügung gestellt, die Sie kennen müssen, um gefährdete Kollegen bestmöglich zu unterstützen.

Auswirkungen häufiger Abwesenheitszeiten bei Langzeit- und Dauererkrankungen

- Erster Schritt: Analyse und Reduzierungsmöglichkeiten
- Abgrenzung: Häufige Kurzerkrankungen – was ist das?
- Krankenrückkehrgespräche: Wann sind sie zulässig, was darf gefragt werden?
- Anspruch auf Wiedereingliederung?

Sonderfall: Urlaub und Arbeitsunfähigkeit

- Entsteht mein Urlaubsanspruch auch, wenn ich krank bin?
- Die sog. 15-Monats-Frist bei Langzeiterkrankungen
- Besondere Mitwirkungsobliegenheiten für den Arbeitgeber im Urlaubsrecht – auch bei Dauererkrankung?

Gesundheitliche Prävention und Rehabilitation

- Gestaltung eines leidensgerechten Arbeitsplatzes – was kann/muss getan werden?
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – ein besonderer gesetzlicher Auftrag
- Sozialrechtliche Förderung von Reha-Maßnahmen
- Anerkennung als schwerbehinderter Mensch und Gleichstellungsantrag

Rechtliche und tatsächliche Absicherung erkrankter Mitarbeiter

- Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall für mindestens 6 Wochen
- Ab wann gibt es Krankengeld?
- Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung und ihr Beweiswert
- Krankheitsbedingte Kündigung – nur ausnahmsweise und das letzte Mittel!

Handlungsmöglichkeiten für Betriebsrat und SBV

- Informations-, Mitbestimmungs- und Initiativrechte – breites Spektrum
- Umgang mit Gesundheitsdaten und Datenschutz
- Position von BR und SBV – beim BEM-Verfahren und gegenüber Behörden
- Strategische Handlungsoptionen – Empfehlungen für die Praxis

Termine

2025	Orte	Bestellnr.
25.03. – 28.03.	Miesbach	0149AA25
08.07. – 11.07.	Münster	0149AB25
21.10. – 24.10.	Timmendorfer Strand	0149AC25

Behindertenfreundlich

Details S. 58

Wichtig:

Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

Fakten

Semindauer 3,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer ca. 18

Seminargebühr ab 1.399,00 €

1. und 2. Teilnehmer 1.549,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer 1.399,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

90

Poko-Points für Sie

37,6 SGB IX PersR

Ihr Schulungsanspruch
siehe S. 11

Infos & Buchen

www.poko.de/0149

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv





*Gratis
im Seminar!*

Ihr Vorteil: Im Seminar erhalten Sie u. a. das Buch **Psychische Erkrankungen im betrieblichen Alltag**, Nitsch-Kirsch, 140 Seiten

SBV und psychische Belastungen im Betrieb

Wie Sie schwerbehinderte Kollegen konkret schützen können

Termine

2025	Orte	Bestellnr.
25.02. – 28.02.	Münster	0305AA25
22.04. – 25.04.	Starnberg/ Starnberger See	0305AB25
14.10. – 17.10.	Hamburg	0305AC25

♿ Behindertenfreundlich

Details S. 58

Wichtig:

Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

Fakten

Semindauer 3,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer ca. 13

€ **Seminargebühr ab 1.399,00 €**

1. Teilnehmer 1.499,00 €
2. und jeder weitere Teilnehmer 1.399,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

90

Poko-Points für Sie

§ 37,6 SGB IX PersR

Ihr Schulungsanspruch
siehe S. 11

Infos & Buchen www.poko.de/0305

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



In diesem Seminar werden Sie in die Lage versetzt, psychische Belastungen schwerbehinderter Menschen frühzeitig zu erkennen, professionell anzusprechen und wirksam zu bewältigen. Sie erfahren, wie wichtig es ist, eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen und damit die Arbeitsbedingungen nachhaltig zu verbessern. Wir vermitteln Ihnen wichtige Strategien im Umgang mit psychischen Belastungen, um so Ihre Kollegen bestmöglich unterstützen zu können.

Die Folgen psychischer Belastungen sind für schwerbehinderte Menschen oft besonders hart. Die SBV spielt eine zentrale Rolle dabei, Maßnahmen zu fördern und umzusetzen, um die psychischen Belastungen schwerbehinderter Menschen zu reduzieren und deren Teilhabe am Arbeitsleben zu verbessern.

Psychische Belastung – was ist das überhaupt?

- Begriffsklärung: Belastung – Beanspruchung – Erkrankung
- Psychisch belastete Kollegen erkennen
- Häufige Belastungsfaktoren im beruflichen Alltag
- Zunahme psychischer Belastungen in der Arbeitswelt – Bedeutung für den Arbeits- und Gesundheitsschutz

Besondere Belastungen von Menschen mit Behinderung

- Diskriminierung und Stigmatisierung
- Physische und organisatorische Barrieren im Arbeitsumfeld
- Soziale Isolation und fehlende Integration
- Gesundheitliche Belastungen, z. B. chronische Schmerzen
- Berufliche Unsicherheit – Sorgen um Arbeitsplatz und Zukunft

Krank durch Arbeit? Auswirkungen psychischer Belastungen für die Betroffenen

- Stress und Erschöpfungsreaktionen
- Indikatoren für Burn-out – Warnsignale erkennen!
- Chronifizierung von Erkrankungen verhindern
- Handlungsmöglichkeiten für Betroffene, Arbeitgeber, Betriebsrat und SBV

Als SBV Verantwortung übernehmen

- Psychische Belastungen – kein Tabu-Thema mehr!
- Aufklärungsarbeit: Arbeitgeber und Kollegen sensibilisieren
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen – Vorgehen und Durchführung
- Zusammenarbeit mit internen und externen Akteuren

Betroffene Kollegen unterstützen – Änderungen nachhaltig herbeiführen

- Zuhören, fragen, ernst nehmen – das Gespräch mit dem Betroffenen
- Belastungen und Ursachen ermitteln
- Verbesserungsmöglichkeiten finden – auch präventiv
- Maßnahmen umsetzen und stetig überprüfen

Hinweis: Als Aufbau-seminar empfehlen wir unser Seminar »Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen im Betrieb« (www.poko.de/0367).

*Gratis
im Seminar!*



Ihr Vorteil: Im Seminar erhalten Sie die Bücher **Psychische Erkrankungen im betrieblichen Alltag**, Nitsch-Kirsch, 140 S. und **Externe Hilfen und interne Unterstützung psychisch erkrankter Mitarbeiter im Betrieb**, Tinnefeld, 58 S.

Umgang der SBV mit psychisch erkrankten Kollegen

Bei Krisen überlegt handeln und Betroffene wirksam unterstützen

Dieses Seminar hilft Ihnen, Krankheitsbilder psychischer Erkrankungen besser zu verstehen und einzuordnen. Ihnen werden Handlungshilfen aufgezeigt, die einen konstruktiven Weg im Umgang mit dem erkrankten Menschen ermöglichen. Sie steigern Ihre Fähigkeit im Erkennen von und im Umgang mit psychisch erkrankten Kollegen und erhalten Informationen zu wirksamen Hilfestellungen für deren Integration im Betrieb.

Depressionen, Angststörungen, Psychosen: Psychische Erkrankungen sind ein komplexes Themenfeld. Laut Daten der gesetzlichen Krankenkassen nehmen psychische Erkrankungen seit Jahren stetig zu. Das führt nicht nur zu langen Ausfallzeiten, sondern auch zu seelischen Behinderungen und unter Umständen zu frühzeitiger Berufsunfähigkeit. Hier ist in besonderem Maße auch die Schwerbehindertenvertretung gefordert.

Erkennen und Unterscheiden häufiger psychischer Erkrankungen

- Depression, Angst-, Zwangserkrankungen und andere Krankheitsbilder
- Warnsignale frühzeitig erkennen
- Welche Therapiemöglichkeiten gibt es?
- Psychische Erkrankungen und Schwerbehinderung
- Zusammenhänge zwischen psychischen und körperlichen Erkrankungen

Auslöser und mögliche Ursachen

- Biologische, individuelle und soziale Einflussfaktoren
- Belastende Arbeitsbedingungen wie Stress oder Leistungsdruck
- Das Vulnerabilitäts-Stress-Modell

Psychisch erkrankte Menschen im Betrieb

- Unterschied zwischen psychischer Belastung, Beanspruchung und Erkrankung
- Leistungsfähigkeit des psychisch Erkrankten
- Das Arbeitsumfeld im Betrieb gesundheitsförderlich gestalten
- Individuelle Arbeitsgestaltung für den Betroffenen

Umgang mit psychisch erkrankten Kollegen im Betrieb

- Wie erkenne ich Fehlbeanspruchungen bzw. Erkrankungen?
- Gespräche mit Betroffenen: das Erleben und die persönliche Situation verstehen
- Ihre persönliche Haltung in Gesprächen mit Betroffenen
- Grenzen setzen: Sie sind nicht der Therapeut!
- Gesprächstipps für verschiedene psychische Erkrankungen

Was kann ich tun? Handlungsmöglichkeiten für die SBV

- Vermittlung von Unterstützungsmöglichkeiten und Hilfen
- Unterstützung bei ambulanter/stationärer Behandlung
- Möglichkeiten der Prävention
- Tabus durchbrechen und Aufklärungsarbeit leisten
- Gespräche mit den Kollegen und der Führungskraft
- BEM: Wiedereingliederung psychisch erkrankter Kollegen

Termine

2025	Orte	Bestellnr.
08.04. – 11.04.	Wilhelmshaven/ Nordsee	0396AA25
08.07. – 11.07.	Freiburg	0396AB25
23.09. – 26.09.	Hamburg	0396AC25
09.12. – 12.12.	Köln	0396AD25

Behindertenfreundlich

Details S. 58

Wichtig:

Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

Fakten

Semindauer 3,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer ca. 14

€ Seminargebühr ab 1.399,00 €

1. Teilnehmer 1.499,00 €
2. und jeder weitere Teilnehmer 1.399,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

90

Poko-Points für Sie

SGB IX

Ihr Schulungsanspruch siehe S. 11

Infos & Buchen

www.poko.de/0396

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv





Resilienz und Stressbewältigung für die SBV

Wie Sie stark und gelassen durch die Amtszeit kommen

Termine

2025	Ort	Bestellnr.
08.07. – 11.07.	Starnberg/ Starnberger See	 0414AA25
21.10. – 24.10.	Travemünde/Ostsee	 0414AB25

 Behindertenfreundlich

Details S. 58

Wichtig:

Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

Fakten

Semindauer 3,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer ca. 14

Seminargebühr ab 1.399,00 €

1. Teilnehmer 1.499,00 €
2. und jeder weitere Teilnehmer 1.399,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

90

Poko-Points für Sie

SGB IX

Ihr Schulungsanspruch siehe S. 11

Infos & Buchen www.poko.de/0414

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



Druck, Stress, Belastung: In diesem Seminar erhalten Sie wertvolle Tipps, wie Sie Ihre eigene psychische Widerstandskraft und Leistungsfähigkeit stärken und auch in stressigen Situationen einen kühlen Kopf bewahren. Mithilfe praktischer Übungen können Sie die gewonnenen Erkenntnisse nicht nur für sich selbst, sondern auch für Ihren Einsatz für die schwerbehinderten Menschen nutzen.

Als Vertrauensperson sitzen Sie oft zwischen den Stühlen. Das Gefühl, alleine gegen Windmühlen zu kämpfen, fehlender Rückhalt oder auch herausfordernde Gesprächssituationen können zu Stress und hoher Belastung führen. Methoden der Stressbewältigung helfen Ihnen dabei, Ruhe zu bewahren und den Überblick zu behalten.

Stress- und Gesundheitsfaktoren

- Abgrenzung zwischen unterschiedlichen »Stressformen« und Burn-out
- Auswirkungen von chronischem Stress
- Die sieben Faktoren der psychischen Widerstandskraft (Resilienz)

Die persönliche »Stressbilanz«

- Was belastet mich besonders?
- Persönliche Stressmuster und Stressverstärker
- Meine Ressourcen (wieder) entdecken

Stressauslöser und Stressfallen im SBV-Amt

- Typische Stressfallen in der SBV-Arbeit
- Indikatoren für ein Burn-out – Warnsignale erkennen
- Umgang mit den eigenen Ansprüchen und knapper Zeit
- Grenzen des eigenen Engagements erkennen

Praxistipps, Strategien und Entspannungstechniken

- Mit Belastungssituationen gelassener umgehen
- Techniken, um besser abschalten zu können
- Kennenlernen unterschiedlicher Entspannungsmethoden

Nicht nur für
Arbeitnehmervertreter
(siehe S. 58)

Tipp!
Dieses Seminar ist Baustein
für Ihr Zertifikat zum
»BEM-Koordinator«.
Details auf S. 48.

**Gratis
im Seminar!**



Ihr Vorteil: Im Seminar erhalten Sie das Buch **Betriebliches Eingliederungsmanagement**, Lothar Beseler, 296 Seiten

Betriebliches Eingliederungsmanagement I

Arbeitsunfähigkeit überwinden – Arbeitsplätze erhalten

Auch als Webinar:
www.poko.de/2501

Zur Unterstützung der betroffenen Kollegen benötigen Sie einen umfassenden Überblick über die rechtlichen Grundlagen, Ziele und den Ablauf des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM).

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement ist als Mittel zur Wiedereingliederung ein MUSS, wenn ein Beschäftigter innerhalb eines Jahres länger als 6 Wochen durchgehend oder wiederholt erkrankt ist. Hierbei sind Sie als Arbeitnehmervertreter zu beteiligen. Können der Arbeitsalltag und das Arbeitspensum gemeistert werden? Worauf kommt es an und was ist mit den persönlichen Daten der Betroffenen?

Voraussetzungen und Ziele von BEM

- Wann? Fragen zur Arbeitsunfähigkeit, zur Jahres- und 6-Wochen-Frist
- Warum? Nutzen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber
- BEM und Arbeitsplatzverlust

Erfolgreiche Implementierung des BEM – wer und wie?

- Interventionskette
- Mögliche Rolle des Betriebsrats und der SBV
- Das BEM-Team: Zusammensetzung und Aufgaben
- Sensible Daten schützen, Vertrauen schaffen – BEM- und Personalakte klar trennen!
- Misstrauen abbauen durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit

Schritt für Schritt – Ablauf des BEM

- Erstkontakt und Mitwirkung des Arbeitnehmers
- Hinzuziehung eines persönlichen Beraters
- Eingliederungsgespräch und -vereinbarung
- Planung von Rehabilitations- und Eingliederungsmaßnahmen
- Externe und interne Kooperationspartner
- Fortlaufende Evaluierung von BEM-Maßnahmen

Auswirkung auf den Kündigungsschutz bei krankheitsbedingter Kündigung?

- Nicht durchgeführtes oder angebotenes BEM
- Erfolgreiches/abgelehntes BEM
- Insbesondere: Anspruch des Arbeitnehmers auf Durchführung von BEM?

Beteiligungsrechte des BR und der SBV

- Kontrolle der gesetzlichen Pflichten des Arbeitgebers
- Durchsetzung von Auskunftsansprüchen nach § 80 BetrVG
- Begleitung betroffener Beschäftigter im BEM-Verfahren – nur mit Zustimmung!
- Besondere Unterstützung schwerbehinderter Menschen durch die SBV

Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung BEM

Hinweis: Wenn Sie konkrete Hilfestellung bei der Beratung von Kollegen suchen, empfehlen wir auch direkt unser Seminar »Betriebliches Eingliederungsmanagement II« (S. 46).

Termine

2025	Orte	Bestellnr.
07.01. – 10.01.	Düsseldorf	5241AA25
14.01. – 17.01.	Stuttgart	5241AB25
28.01. – 31.01.	Hamburg	5241AC25
11.02. – 14.02.	Münster	5241AD25
25.02. – 28.02.	Leipzig	5241AE25
11.03. – 14.03.	München	5241AF25
18.03. – 21.03.	Berlin	5241AG25
01.04. – 04.04.	Köln	5241AH25
08.04. – 11.04.	Timmendorfer Strand	5241AI25
06.05. – 09.05.	Bernried/Starnberger See	5241AJ25
20.05. – 23.05.	Bochum	5241AK25
03.06. – 06.06.	Dresden	5241AL25
24.06. – 27.06.	Hamburg	5241AM25

weitere Termine auf www.poko.de/5241

♿ Behindertenfreundlich

Details S. 58

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

Fakten

Seminardauer 3,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer ca. 18

€ Seminargebühr ab 1.499,00 €

1. und 2. Teilnehmer 1.599,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer 1.499,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

95

Poko-Points für Sie

§ 37,6 SGB IX PersR

Ihr Schulungsanspruch
siehe S. 11

Infos & Buchen

www.poko.de/5241

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



SYMPOSIUM

... von Experten auf den Punkt gebracht.

Nicht nur für
Arbeitnehmervertreter
(siehe S. 58)



NEU!

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Erfolgreiche Wiedereingliederung – Handlungshilfen, Strategien und wertvolle Tipps

25. – 26. März 2025 in Wiesbaden

In diesem Symposium erhalten Sie einen Überblick rund um das Thema **Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)**. Es umfasst aktuelle Rechtsprechung und wichtige Hinweise zum **Datenschutz**, ergänzt durch praktische Handlungsstrategien zur systematischen Implementierung eines BEM und der sensiblen Gesprächsführung im BEM-Fall.

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement bietet die wertvolle Gelegenheit, sich aktiv für erkrankte und behinderte Beschäftigte einzusetzen und gleichzeitig die Arbeitsbedingungen im Betrieb zu verbessern. Umfassende Kenntnisse über das BEM sind daher für Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter unerlässlich. Sie ermöglichen eine einfühlsame, effektive und rechtssichere Unterstützung der betroffenen Kollegen bei der Wiederherstellung ihrer Arbeitsfähigkeit und dem Erhalt ihres Arbeitsplatzes.

Termin

2025	Ort	Bestellnr.
25.03. – 26.03.	Wiesbaden	8871AA25
♿ Behindertenfreundlich		Details S. 58

Fakten

Semindauer	2,0 Tage
	Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
	Seminarende 16:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 35

€ Seminargebühr ab 1.299,00 €

1. und 2. Teilnehmer	1.399,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.299,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

80 Poko-Points für Sie

§ 37,6 SGB IX PersR

Ihr Schulungsanspruch
siehe S. 11

Infos & Buchen www.poko.de/8871

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



Willkommen in Wiesbaden

1 Thema ... 2 Tage ... zahlreiche Spezialisten ...

- Top-Referenten in 8 Vorträgen – aus Theorie und Praxis
- Breit aufgestelltes Spektrum an unterschiedlichen Themen
- Geselliges Rahmenprogramm zur Entspannung am Abend und für den Austausch untereinander
- Wissen und Erfahrungen mit Kollegen teilen
- Neue Anregungen und Ideen für den Arbeitsalltag

Die Referenten stellen wir Ihnen auf
www.poko.de/8871 vor.

1. Tag

Vorträge

Betriebliches Eingliederungsmanagement – wann und warum?

- Rechtliche Grundlagen und Ziele des BEM
- Krankenrückkehrgespräch versus BEM-Gespräch
- Krankheitsbedingte Kündigung – wann ist BEM erfolglos?
- Aktuelle Rechtsprechung und Gesetze – Auswirkungen auf die Praxis

BEM – Beteiligung des Betriebsrats und der SBV

- Klärung, Unterrichtung, Überwachung
- Hinzuziehen einer Vertrauensperson
- Erzwingbare Mitbestimmung
- Rechte aus dem Arbeitsschutzgesetz
- Durchsetzungsmöglichkeiten im Überblick

Datenschutz: Gesundheitsdaten im BEM-Prozess

- Anforderungen an eine Einwilligungserklärung
- Unbedingt trennen – BEM-Akte und Personalakte
- Dokumentation in der Praxis
- Verschwiegenheitspflichten der Beteiligten
- Informationsaustausch – auch außerhalb des BEM-Teams?

Erfolgreiche Implementierung – wer und wie?

- Das BEM-Team – bedarfsgerechte Zusammensetzung und Aufgaben
- Misstrauen abbauen – wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit
- Rehabilitation und Integration durch Umgestaltung des Arbeitsplatzes
- Interne und externe Kooperationspartner
- Fortlaufende Evaluation der BEM-Maßnahmen

2. Tag

Vorträge

Gesprächsführung im BEM – Grundlagen

- Informationsgespräch und ordnungsgemäße Einleitung
- Vorbereitung und Durchführung von BEM-Gesprächen
- Welche Fragen dürfen gestellt werden, welche nicht?
- Gesprächsleitfaden und Checkliste
- Besonderheiten virtueller BEM-Gespräche

Häufige Erkrankungen – passgenaue Lösungen durch das BEM

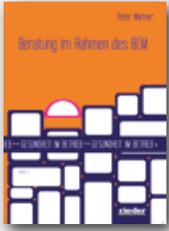
- Bedeutung arbeitsbedingter Krankheiten
- Krankheitsbilder und Einschränkungen
- Unterstützungsmöglichkeiten
- Potenziale betrachten und Lösungen finden

Psychische Erkrankung und BEM

- Auswirkungen psychischer Belastungen und Erkrankungen am Arbeitsplatz
- Umgang mit psychisch Erkrankten im BEM-Gespräch
- Mit der eigenen Belastung und Betroffenheit als BR-Mitglied umgehen
- Gezielte Maßnahmenplanung und Wiedereingliederung

Die BEM-Betriebsvereinbarung

- Formale Vorschriften und wichtige Gestaltungselemente
- Checkliste für eine BEM-Betriebsvereinbarung
- Eckpunkte in der praktischen Umsetzung
- Formulierungsbeispiele und Mustervereinbarungen



**Gratis
im Seminar!**

Ihr Vorteil: Im Seminar erhalten Sie das Buch **Beratung im Rahmen des BEM**, Peter Waltner, 112 Seiten

Tipp!
Dieses Seminar ist Baustein für Ihr Zertifikat zum »BEM-Koordinator«.
Details auf S. 48.

**Nicht nur für
Arbeitnehmervertreter**
(siehe S. 58)

Betriebliches Eingliederungsmanagement II

Präventions- und Beratungsgespräche mit Betroffenen

*Auch als Webinar:
www.poko.de/2503*

Termine

2025	Orte	Bestellnr.
05.02. – 07.02.	Hamburg	5239AA25
12.03. – 14.03.	Köln	5239AB25
01.04. – 03.04.	Dresden	5239AC25
06.05. – 08.05.	Miesbach	5239AD25
04.06. – 06.06.	Münster	5239AE25
01.07. – 03.07.	Ostseebad Damp	5239AF25
22.07. – 24.07.	München	5239AG25
19.08. – 21.08.	Berlin	5239AH25
23.09. – 25.09.	Trier	5239AI25
15.10. – 17.10.	Timmendorfer Strand	5239AJ25
04.11. – 06.11.	Willingen/Sauerland	5239AK25
02.12. – 04.12.	Dresden	5239AL25

Behindertenfreundlich

Details S. 58

Wichtig:

Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

Fakten

Semindauer 2,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer ca. 14

€ Seminargebühr ab 1.299,00 €

1. und 2. Teilnehmer 1.399,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer 1.299,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

In diesem weiterführenden Seminar trainieren Sie, wie Sie Gespräche im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) sensibel und zielführend gestalten können. Besonders wichtig sind hierbei der Aufbau einer vertrauensvollen Gesprächsatmosphäre und der Umgang mit sehr persönlichen Themen oder auch Widerständen und Ablehnung.

BEM soll die Betroffenen bei der Wiederherstellung ihrer Arbeitsfähigkeit und dem Erhalt ihres Arbeitsplatzes unterstützen. Eine professionelle und gleichzeitig feinfühligere Umsetzung der Eingliederungsgespräche kann entscheidend für den positiven Ausgang des BEM-Verfahrens sein.

Krankenrückkehrgespräche und BEM-Gespräche

- Unterschied zwischen Krankenrückkehrgesprächen und BEM-Gesprächen
- Bedeutung von Rückkehrgesprächen für Prävention und Motivation – Chancen und Grenzen
- Teilnehmende am BEM-Verfahren – jetzt auch mit eigener Vertrauensperson
- Effekte und Ziele von BEM-Gesprächen und -maßnahmen
- Praktische Mitwirkung des Betriebsrats: Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten

Grundlagen einer bedachtsamen Gesprächsführung

- Eine vertrauensvolle Atmosphäre schaffen
- Ängste und Befürchtungen aufgreifen
- Umgang mit Widerständen und schwierigen Gesprächssituationen
- Mit der eigenen Betroffenheit umgehen und sich abgrenzen
- Beraten und Verhandeln, Training an Fallbeispielen aus der Praxis

Gesprächsvorbereitung, -durchführung und -nachbereitung

- Gesprächsphasen im BEM: Erarbeitung von Gesprächsleitfaden und Checkliste
- Zielsetzungen aus Sicht des Unternehmens und des Vorgesetzten
- Richtige Zeit und richtiger Ort
- Informationen gewinnen, Unterstützungsbedarf klären
- Mitarbeitermotivation, Handlungsoptionen entwickeln
- Kooperationspartner im BEM
- Welche Fragen dürfen gestellt werden? Welche nicht?

Hinweis: Teilnehmer dieses Seminars benötigen Vorkenntnisse, wie sie z. B. in unserem Seminar »Betriebliches Eingliederungsmanagement I« (S. 43) vermittelt werden. Sie möchten Ihre Kenntnisse vertiefen? Dann besuchen Sie unser Seminar »Betriebliches Eingliederungsmanagement III« (S. 47).

80 Poko-Points für Sie

§ 37,6 SGB IX PersR

Ihr Schulungsanspruch
siehe S. 11

Infos & Buchen www.poko.de/5239

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv





NEU! Betriebliches Eingliederungsmanagement III

BEM-Kenntnisse vertiefen – Prozesse optimieren

Dieses Vertiefungsseminar zum BEM bietet die wertvolle Gelegenheit, bestehende Unsicherheiten zu klären und für eine optimale Umsetzung des gesetzlich vorgesehenen Verfahrens zu sorgen. Sie als Betriebsrat und SBV bekommen neben einem rechtlichen Update praktische Tipps zur individuellen Gestaltung des BEM-Verfahrens. Sie erhalten wichtige Impulse, wie eine interessengerechte Betriebsvereinbarung klar und praxisnah gestaltet werden kann und erfahren, wie unerlässlich eine gut durchdachte und gezielte Öffentlichkeitsarbeit ist, um das Betriebliche Eingliederungsmanagement im Unternehmen erfolgreich zu etablieren und zu verankern.

Obwohl das im Sozialgesetzbuch IX geregelte BEM-Verfahren schon seit vielen Jahren geltendes Recht darstellt, kommt es in der Praxis immer wieder zu Problemen bei der Umsetzung. Durch transparente Kommunikation, gezielte Information und Einbindung aller Beteiligten kann das Vertrauen in das BEM gestärkt und die Akzeptanz erhöht werden. So wird das BEM nicht nur als gesetzliche Pflicht, sondern als wertvolles Instrument der Mitarbeitergesundheit und -zufriedenheit wahrgenommen.

Allgemeine Rechtsfragen rund ums BEM

- Datenschutz und BEM – wie passt das zusammen?
- Das BEM-Team – Inhalt und Grenzen der betrieblichen Mitbestimmung
- Im Fokus: Ist der Anspruch auf BEM durchsetzbar? Und durch wen?
- Tipps und Musterbeispiele zu einer BEM-Betriebsvereinbarung

Aktuelle Rechtsprechung der Arbeits- und Sozialgerichte

- Auskunftsansprüche von BR und SBV
- Neue Urteile zu BEM bei krankheitsbedingter Kündigung
- Streitigkeiten über BEM – mit oder ohne Einigungsstelle?
- Besonders wichtig: BEM bei Menschen mit Behinderung

BEM-Öffentlichkeitsarbeit – Vertrauen stärken, Akzeptanz erhöhen

- Mitarbeiter überzeugen und gezielt informieren
- Einbindung aller Beteiligten und Motivierung der Führungskräfte
- Geeignete Medien und Kommunikationskanäle

BEM in der betrieblichen Praxis

- BEM-Team – wie sind wir aufgestellt?
- Konflikte im BEM-Team, mit dem Arbeitgeber oder mit Betroffenen
- Erfolgsfaktoren und Hindernisse im BEM-Prozess
- Bedeutung der Gefährdungsbeurteilung im BEM-Prozess
- Praxistipps zur Maßnahmenplanung
- Qualitätsmanagement und Wirksamkeitsprüfung

Termine

2025	Orte	Bestellnr.
29.01. – 31.01.	Köln	5240AA25
01.04. – 03.04.	Hamburg	5240AB25
25.06. – 27.06.	Würzburg	5240AC25
07.10. – 09.10.	Lübeck	5240AD25
18.11. – 20.11.	Erfurt	5240AE25

Behindertenfreundlich Details S. 58

Wichtig:

Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

Fakten

Seminardauer 2,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer ca. 18

€ Seminargebühr ab 1.299,00 €

1. und 2. Teilnehmer 1.399,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer 1.299,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

80 Poko-Points für Sie

§ 37,6 SGB IX PersR

Ihr Schulungsanspruch
siehe S. 11

Infos & Buchen www.poko.de/5240

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



Zertifikat »BEM-Koordinator«

Arbeitsplätze für länger erkrankte Arbeitnehmer zu erhalten, ist oberstes Ziel des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM). Jeder Arbeitgeber ist zu dessen Angebot verpflichtet – und Sie sind zu beteiligen! Weil BEM somit dauerhaft Thema der Arbeitnehmervertretung ist, möchten wir Sie als versierten Ansprechpartner aktiv unterstützen. Unerlässlich dafür ist, dass Sie sich mit den rechtlichen Vorgaben und den Präventionsmöglichkeiten bestens auskennen und geübt sind in der lösungsorientierten Gesprächsführung, selbst in unangenehmen Situationen.

Ihre Chance:

Wissen rund um das BEM eignen Sie sich bei Poko mithilfe begeisterter Praxisexperten an. Außerdem können Sie sich Ihre Teilnahme an einer mehrstufigen Qualifikation mit einem Zertifikat bestätigen lassen – **OHNE** Extra-Ausbildung!

Betriebliches Eingliederungsmanagement I

Seite 43

Dieses Basisseminar sollten Sie ohnehin besuchen, um die rechtlichen Grundlagen, den Ablauf des BEM und Ihre Handlungsmöglichkeiten zu kennen.



Betriebliches Eingliederungsmanagement II

Seite 46

Eine zielführende, aber auch sensible Gesprächsführung ist im BEM das A & O. Und das trainieren unsere Fachleute in diesem Seminar ganz intensiv mit Ihnen.



Qualifizierung zum »BEM-Koordinator«

Seite 49

In diesem Praxismodul erwartet Sie neben der Supervision wichtiges Aufbauwissen und praktisches Fallmanagement.



Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben sich umfängliches Know-how rund um das BEM angeeignet und erhalten das Zertifikat »BEM-Koordinator«.

* Die Reihenfolge der Seminarbesuche ist für den Erwerb des Zertifikats unerheblich. Sie müssen lediglich neben dem Grundlagenseminar »Betriebliches Eingliederungsmanagement I« die Seminare »Betriebliches Eingliederungsmanagement II« und die »Qualifizierung zum »BEM-Koordinator«« bis zum 28.02.2026 besucht haben.

Dieses Zertifikat erhalten nur Teilnehmer mit nachgewiesenen Vorkenntnissen entsprechender unserer o. g. Seminare!



Nicht nur für
Arbeitnehmervertreter
(siehe S. 58)

Tipp!
Dieses Seminar ist Baustein
für Ihr Zertifikat zum
»BEM-Koordinator«.
Details auf S. 48.



Qualifizierung zum »BEM-Koordinator«

Mit Zertifikat – Profi werden und BEM erfolgreich im Betrieb umsetzen

Vervollständigen Sie in diesem Seminar Ihr Wissen um die in BEM I und BEM II erworbenen Grundlagen. Werden Sie zum Experten, der die Geschäftsleitung bei der Verbesserung des BEM-Verfahrens berät, das BEM-Team und die BEM-Berater bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben unterstützt und die Wirksamkeit des aktuellen BEM-Verfahrens überprüfen kann.

Die Wiedereingliederung längerfristig erkrankter Mitarbeiter hat der Gesetzgeber nicht ohne Grund als eine Managementaufgabe bezeichnet. Gestaltung, Durchführung und Verbesserung eines Betrieblichen Eingliederungsmanagements durch den Arbeitgeber sollen von ihm mit den gleichen Mitteln verwirklicht werden, wie er sie für die erfolgreiche Organisation und Weiterentwicklung seines Unternehmens einsetzt. In der Praxis geschieht dies viel zu selten. Einmal festgelegte BEM-Verfahren werden, trotz bestehender Probleme, oft unverändert beibehalten.

Qualitätsmanagement zur Einführung und Verbesserung des BEM

- Betriebsanalyse und Bildung eines Projektteams
- Entwicklung von Leitbild, Leitziel und Projektplänen
- Zielorientierte Prozessentwicklung und Prozessverbesserung
- Mitarbeiterorientierung und erfolgreiche betriebliche Einführung

Aktive psychosoziale Unterstützung der beteiligten BEM-Berater

- Psychologisches Grundlagenwissen für den BEM-Koordinator
- BEM-Teams organisieren und weiterentwickeln
- Kollegiale Supervision und lösungsorientierte Beratung
- Vorbeugen und Lösen von Konflikten im BEM-Team

Überprüfen und Verbessern von Verfahrensabläufen

- Dokumentation und Monitoring des aktuellen BEM-Verfahrens
- Auswertung und Evaluation von Prozess- und Wirkungsdaten
- Wirkungsvolle Kommunikation der erreichten Ergebnisse
- Einbindung des BEM in bestehende Managementsysteme

Der BEM-Koordinator in eigener Sache

- Reflexion von Rolle, Stärken und Verbesserungspotenzialen
- Schützender Umgang mit Beanspruchungen und Stresserleben
- Methoden des Zeit- und Energiemanagements
- Vorbereiten und Durchführen von Ergebnispräsentationen

Hinweis: Dieses Seminar wendet sich an Teilnehmer, die bereits unsere Seminare »Betriebliches Eingliederungsmanagement I und II« (S. 43 + 46) oder Seminare mit ähnlichen Inhalten besucht haben. Details zu den Teilnahmevoraussetzungen und der Fortbildung finden Sie auf S. 48.

Termine

2025	Orte	Bestellnr.
13.05. – 16.05.	Travemünde/Ostsee	5238AA25
23.09. – 26.09.	Würzburg	5238AB25
25.11. – 28.11.	Münster	5238AC25

♿ Behindertenfreundlich

Details S. 58

Wichtig:

Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

Fakten

Seminardauer **3,5 Tage**
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer **ca. 14**

€ **Seminargebühr ab 1.599,00 €**

1. und 2. Teilnehmer 1.699,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer 1.599,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

100 Poko-Points für Sie

§ 37,6 SGB IX PersR

Ihr Schulungsanspruch
siehe S. 11

Infos & Buchen

www.poko.de/5238

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv





*Gratis
im Seminar!*

Ihr Vorteil: Im Seminar erhalten Sie das Buch **Externe Hilfen und interne Unterstützung psychisch erkrankter Mitarbeiter im Betrieb**, Sandra Tinnefeld, 58 Seiten

Betriebliche Eingliederung psychisch erkrankter Kollegen

Den Wiedereinstieg professionell begleiten

Termine

2025	Orte	Bestellnr.
18.03. – 21.03.	Heidelberg	0431AA25
15.07. – 18.07.	Dresden	0431AB25
16.09. – 19.09.	Büsum/Nordsee	0431AC25
18.11. – 21.11.	Starnberg/ Starnberger See	0431AD25

Behindertenfreundlich

Details S. 58

Wichtig:

Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

Fakten

Semindauer 3,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer ca. 14

€ Seminargebühr ab 1.499,00 €

1. und 2. Teilnehmer 1.599,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer 1.499,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

95

Poko-Points für Sie

§ 37,6 SGB IX PersR

Ihr Schulungsanspruch
siehe S. 11

Infos & Buchen www.poko.de/0431

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



Wir versetzen Sie in die Lage, mit Kollegen mit psychischen Erkrankungen offen und professionell umzugehen und ihnen bei der Wiedereingliederung aktiv zu helfen! In diesem Seminar erhalten Sie nicht nur einen Überblick über psychische Krankheitsbilder, sondern auch über Auswirkungen und Herausforderungen für die betroffenen Kollegen. Wir geben Ihnen umfangreiche Tipps und detaillierte Handlungsanleitungen zum besonderen Umgang mit psychischen Erkrankungen im BEM-Prozess. Dabei berücksichtigen wir neueste arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, z. B. zum Vier-Phasen-Modell der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA).

Für psychisch Erkrankte ist es meist schwer, sich wieder in den Arbeitsalltag zu integrieren und für den Betrieb meist ein großes Risiko. Betriebsrat, SBV und Führungskräfte sind hier gefordert, eine nachhaltige »Rückkehrstrategie« zu entwickeln, um Stigmatisierungen oder Konflikte mit Kollegen möglichst zu vermeiden.

Psychische Störungen und Krankheitsbilder kennen und verstehen

- Psychologische Grundlagen und Entstehungsvoraussetzungen
- Charakteristische Krankheitsbilder (z. B. Depression, Angststörung)
- Psychische Belastungen und Erkrankungen am Arbeitsplatz
- Mögliche Hinweiszeichen im Umgang mit psychisch erkrankten Kollegen

Handlungsanleitungen und Tipps für die Wiedereingliederung psychisch Erkrankter

- Individuelle Konzeptentwicklung mit dem Vier-Phasen-Modell der BAuA
- Kommunikationstechniken für den sensiblen Umgang mit Betroffenen
- Strategien zur Vermeidung von Stigmatisierungen und Konflikten im Kollegenkreis
- Praktische Maßnahmen und Angebote (z. B. Hamburger Modell, Peer-Beratung)
- Zusammenarbeit mit Kollegen, Führungskräften, Ärzten und weiteren Unterstützern

Rechtliche Rahmenbedingungen für das BEM bei psychischen Erkrankungen

- Gesetzliche Grundlagen
- Konkrete Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats und der SBV
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen und Belastungsscreenings

Praktische Übungen und Fallbeispiele

- Analyse und Diskussion realer Fallbeispiele aus der Praxis
- Erarbeitung und Präsentation von Lösungsvorschlägen

Hinweis: Die Teilnehmer sollten über Grundkenntnisse im BEM verfügen, wie Sie z. B. in unserem Seminar »Betriebliches Eingliederungsmanagement I« (S. 43) vermittelt werden.



*Gratis
im Seminar!*

Ihr Vorteil: Im Seminar erhalten Sie das Buch **Betriebliches Eingliederungsmanagement – medizinische Aspekte**, Manfred Albrod, 184 Seiten

BEM: Typische Krankheitsfälle erfolgreich managen

Medizinische Grundlagen für Arbeitnehmervertreter

In diesem Seminar erklärt Ihnen ein Experte – verständlich aufbereitet – die medizinischen Fakten zu typischen Krankheiten und erläutert darüber hinaus wesentliche Zusammenhänge zwischen Arbeitstätigkeit und Gesundheit. Sie erarbeiten, wie die Reintegration von Kollegen auch bei schweren Erkrankungen wie Bandscheibenvorfall, Krebs, Diabetes o. a. gelingen kann. Sie lernen häufige Krankheitsbilder kennen und erfahren, welche gesundheitlichen Einschränkungen der Leistungsfähigkeit daraus entstehen können. Zudem entwickeln Sie kreative Ideen, wie Sie Krankheiten eine erfolgreiche Überwindung der Arbeitsunfähigkeit ermöglichen können.

Als Betriebsrat sind Sie regelmäßig in den BEM-Prozess eingebunden. Sie überwachen den ordnungsgemäßen Ablauf des Verfahrens, bringen Vorschläge zur Problemlösung ein und stehen den betroffenen Kollegen mit Rat und aktiver Unterstützung zur Seite. Dabei sollen sich erkrankte Kollegen auf Ihre Kenntnisse, Erfahrung und Gesprächskompetenz verlassen können.

Grundlagen

- Krankheitshäufigkeiten und Ausfallzeiten
- Kurzfehlzeiten und Langzeiterkrankungen
- Zusammenhang zwischen Diagnose und Funktion
- Betriebliche und externe Unterstützungsangebote
- Privatsphäre, Diagnose, Schweigepflicht und Co.
- Der Arbeitsplatz als Krankheitsursache

Häufige Krankheitsbilder beim BEM

- Rückenleiden – häufigster Grund für Krankschreibungen
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen: Bluthochdruck, Herzinfarkt und Co.
- Schlaganfall – Wendepunkt im (Arbeits-)Alltag
- Zuckerkrankheit – Arbeiten trotz Stoffwechselstörung
- Krebs – Einschnitt im (Berufs-)Leben
- Burn-out – wenn Arbeit krank macht
- Atemwegserkrankungen – Einschränkungen überwinden
- Long-/Post-Covid – Fatigue und weitere mögliche Symptome
- Fallbeispiele der Seminarteilnehmer – gemeinsam zur Lösung

Lösungskonzepte zur erfolgreichen Wiedereingliederung

- Potenzial- statt Defizitbetrachtung
- Kooperative Suche nach Lösungen
- Vorrang der Arbeitsplatzanpassung
- Berücksichtigung gesundheitlicher Einschränkungen
- Stufenweise Wiedereingliederung
- Psychosoziale Aspekte der Reintegration

Hinweis: Teilnehmer dieses Seminars sollten über Grundkenntnisse zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement verfügen.

Termine

2025	Orte	Bestellnr.
24.06. – 27.06.	Hamburg	0458AA25
11.11. – 14.11.	München	0458AB25

♿ Behindertenfreundlich Details S. 58

Wichtig:

Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

Fakten

Semindauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 14

€ Seminargebühr ab 1.499,00 €

1. und 2. Teilnehmer	1.699,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.499,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

100 Poko-Points für Sie

§ 37,6 SGB IX

Ihr Schulungsanspruch siehe S. 11

Infos & Buchen www.poko.de/0458

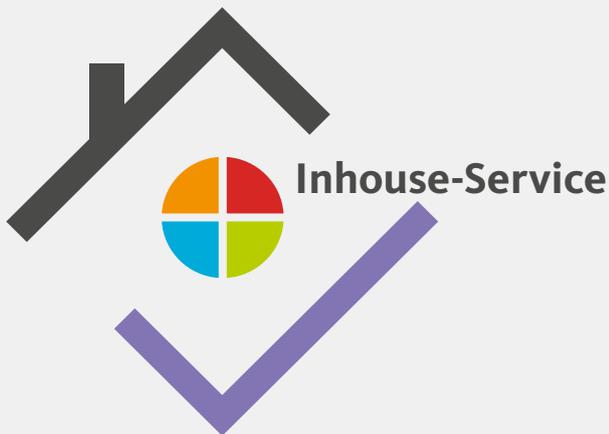
Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



Firmeninterne Workshops und Seminare

Poko bei Ihnen vor Ort

*Schnelle konkrete
Lösungen für die
Herausforderungen
Ihrer SBV!*



Unsere Beratung ... So individuell wie Ihre Anfrage!

Es gibt viele Fälle, in denen eine firmeninterne Veranstaltung sinnvoll ist.

Das Poko Inhouse-Team berät Sie gerne zu allen Themen, damit

- Sie sich genau auf Ihre Themen vorbereiten, die zur Zeit anstehen und die Sie angehen wollen oder müssen,
- das Seminar bzw. der Workshop exakt auf Ihre Situation und Fragen zugeschnitten ist.

Selbstverständlich bieten wir Ihnen auch alle Veranstaltungen unseres Seminarprogramms firmenintern an.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

*Inhouse-Service
0251 1350-6666
inhouse@poko.de*

Drei Beispiele aus unserem besonderen Inhouse-Angebot:

- **Rechtssichere SBV-Schreiben**
Auf den Punkt formuliert
- **Rhetoriktraining für die SBV**
Souverän und überzeugend Interessen vertreten
- **SBV und Betriebliches Gesundheitsmanagement**
Die Unternehmenspolitik zur Gesundheit aktiv mitgestalten

Details stimmen wir gerne telefonisch mit Ihnen ab. Weitere Seminare und Workshops finden Sie auf www.poko.de/sbv/inhouse-service



Unsere Referentinnen und Referenten



Spezialisten, die begeistern

Sie wissen, wovon sie sprechen – und wie sie Ihnen die Lerninhalte absolut verständlich und unterhaltsam vermitteln. Diese Dinge sind uns bei der Auswahl unserer Referentinnen und Referenten nämlich außerordentlich wichtig:

- ▶ Alle sind Profis auf ihrem Fachgebiet mit bemerkenswertem Know-how und gleichzeitig hautnaher Erfahrung mit dem Alltag von Arbeitnehmervertretungen.
- ▶ Sie halten keine trockenen Vorträge, sondern gestalten die Veranstaltungen lebendig, einprägsam und durchaus auch mit einer Prise Humor.
- ▶ Reale Praxisfälle, ein großer Fundus an Praxistipps und umsetzbaren Handlungsempfehlungen gehören selbstverständlich zu ihrem Repertoire.
- ▶ Für Ihre Fragestellungen und Anliegen nehmen sie sich gerne Zeit – auch in den Pausen und nach Seminarende. Ihre Fragen stehen im Mittelpunkt!

Zu unserem Referententeam zählen

- ▶ Richter aller Instanzen der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit
- ▶ Rechtsanwälte und Fachjuristen
- ▶ Trainer und Berater
- ▶ Wirtschaftsfachleute
- ▶ Spezialisten in Gesundheitsfragen
- ▶ und Experten aller relevanten Spezialgebiete

Seminare nach Terminen sortiert

Titel, Ort	Seite
JANUAR	
07.01.2025 – 10.01.2025	
Betriebliches Eingliederungsmanagement I, Düsseldorf	43
14.01.2025 – 17.01.2025	
Arbeits- und Gesundheitsschutz I, Dresden	38
Betriebliches Eingliederungsmanagement I, Stuttgart	43
21.01.2025 – 23.01.2025	
Feststellung und Anerkennung der (Schwer-)Behinderung, Würzburg	37
21.01.2025 – 24.01.2025	
Die Schwerbehindertenvertretung I, Berlin	14
Die Schwerbehindertenvertretung II, Düsseldorf	16
28.01.2025 – 31.01.2025	
Die Schwerbehindertenvertretung III, Berlin	19
Betriebliches Eingliederungsmanagement I, Hamburg	43
29.01.2025 – 31.01.2025	
Betriebliches Eingliederungsmanagement III, Köln	47
FEBRUAR	
04.02.2025 – 06.02.2025	
Die Inklusionsvereinbarung, Hamburg	36
04.02.2025 – 07.02.2025	
SBV und Betriebsrat – wie Sie gemeinsam mehr erreichen!, Dresden	23
Arbeits- und Gesundheitsschutz I, Düsseldorf	38
05.02.2025 – 07.02.2025	
Betriebliches Eingliederungsmanagement II, Hamburg	46
11.02.2025 – 14.02.2025	
Die Schwerbehindertenvertretung II, Berlin	16
Die Gesamt- und Konzern-SBV, Leipzig	22
Rente und Schwerbehinderung, Hamburg	33
Behinderungsgerechte Arbeitsplatzgestaltung, Hamburg	35
Betriebliches Eingliederungsmanagement I, Münster	43
18.02.2025 – 20.02.2025	
Personalentscheidungen – nicht ohne SBV!, Würzburg	30
Webinar: Rechtssichere SBV-Schreiben – überzeugend formuliert	24
18.02.2025 – 21.02.2025	
Die Schwerbehindertenvertretung I, Frankfurt/Main	14
Arbeits- und Gesundheitsschutz I, München	38
25.02.2025 – 28.02.2025	
Die Schwerbehindertenvertretung II, München	16
SBV und psychische Belastungen im Betrieb, Münster	40
Beratungsgespräche als zentrale Aufgabe der SBV, Travemünde/Ostsee	28
Die Schwerbehindertenvertretung III, Köln	19
Betriebliches Eingliederungsmanagement I, Leipzig	43
MÄRZ	
04.03.2025 – 07.03.2025	
Webinar: Die Schwerbehindertenvertretung – Kompakt II	18
11.03.2025 – 13.03.2025	
Datenschutz, Gleichbehandlung und SBV, Hamburg	32

Titel, Ort	Seite
11.03.2025 – 14.03.2025	
Die Schwerbehindertenvertretung II, Dresden	16
Arbeits- und Gesundheitsschutz I, Berlin	38
Aktuelle Rechtsprechung für die SBV, Berlin	31
Gesprächs- und Verhandlungstraining für die SBV, Münster	27
Betriebliches Eingliederungsmanagement I, München	43
12.03.2025 – 14.03.2025	
Betriebliches Eingliederungsmanagement II, Köln	46
18.03.2025 – 21.03.2025	
Die Schwerbehindertenvertretung I, Münster	14
Die Schwerbehindertenvertretung II, Köln	16
Arbeits- und Gesundheitsschutz I, Münster	38
Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht für die SBV, München	29
Betriebliche Eingliederung psychisch erkrankter Kollegen, Heidelberg	50
Betriebliches Eingliederungsmanagement I, Berlin	43
25.03.2025 – 26.03.2025	
Symposium BEM, Wiesbaden	44
25.03.2025 – 27.03.2025	
Feststellung und Anerkennung der (Schwer-)Behinderung, Berlin	37
25.03.2025 – 28.03.2025	
Die Schwerbehindertenvertretung II, Hamburg	16
Langzeit- und Dauererkrankungen, Miesbach	39
Die Schwerbehindertenvertretung III, Starnberg	19
Rente und Schwerbehinderung, Würzburg	33
APRIL	
01.04.2025 – 03.04.2025	
Betriebliches Eingliederungsmanagement II, Dresden	46
Betriebliches Eingliederungsmanagement III, Hamburg	47
01.04.2025 – 04.04.2025	
Die Schwerbehindertenvertretung I, Dresden	14
Die Schwerbehindertenvertretung II, Frankfurt/Main	16
Die Schwerbehindertenvertretung III, Hamburg	19
Betriebliches Eingliederungsmanagement I, Köln	43
02.04.2025 – 04.04.2025	
Schwerbehindertenversammlung und Öffentlichkeitsarbeit der SBV, Hamburg	26
08.04.2025 – 10.04.2025	
Die Inklusionsvereinbarung, Würzburg	36
SBV-Arbeit professionell organisiert, Bremen	25
08.04.2025 – 11.04.2025	
Die Schwerbehindertenvertretung I, Füssen	14
Die Schwerbehindertenvertretung II, Berlin	16
Arbeits- und Gesundheitsschutz I, Timmendorfer Strand	38
Umgang der SBV mit psychisch erkrankten Kollegen, Wilhelmshaven/Nordsee	41
Betriebliches Eingliederungsmanagement I, Timmendorfer Strand	43
15.04.2025 – 17.04.2025	
Webinar: Rechtssichere SBV-Schreiben – überzeugend formuliert	24
22.04.2025 – 24.04.2025	
Webinar: Die Schwerbehindertenvertretung – Kompakt I	15
22.04.2025 – 25.04.2025	
SBV und psychische Belastungen im Betrieb, Starnberg	40

Seminare nach Terminen sortiert

Titel, Ort Seite

MAI

06.05.2025 – 08.05.2025

Betriebliches Eingliederungsmanagement II, Miesbach 46

06.05.2025 – 09.05.2025

Die Schwerbehindertenvertretung I,
Wilhelmshaven/Nordsee 14
Die Schwerbehindertenvertretung II, Garmisch-Partenkirchen 16
Aktuelle Rechtsprechung für die SBV, Koblenz 31
Beratungsgespräche als zentrale Aufgabe der SBV, Dresden 28
Behinderungsgerechte Arbeitsplatzgestaltung,
Düsseldorf 35
Betriebliches Eingliederungsmanagement I, Bernried 43

13.05.2025 – 15.05.2025

Personalentscheidungen – nicht ohne SBV!, Berlin 30
Datenschutz, Gleichbehandlung und SBV,
Garmisch-Partenkirchen 32

13.05.2025 – 16.05.2025

Webinar: Die Schwerbehindertenvertretung – Kompakt II 18
Die Schwerbehindertenvertretung II, Düsseldorf 16
Arbeits- und Gesundheitsschutz I, Eisenach 38
Die Schwerbehindertenvertretung III, Frankfurt/Main 19
Rente und Schwerbehinderung, Travemünde/Ostsee 33
Qualifizierung zum BEM-Koordinator,
Travemünde/Ostsee 49

20.05.2025 – 23.05.2025

Die Schwerbehindertenvertretung I, Düsseldorf 14
Die Schwerbehindertenvertretung II,
Travemünde/Ostsee 16
SBV und Betriebsrat – wie Sie gemeinsam mehr erreichen!,
München 23
Betriebliches Eingliederungsmanagement I, Bochum 43

JUNI

03.06.2025 – 06.06.2025

Die Schwerbehindertenvertretung I, Hamburg 14
Die Schwerbehindertenvertretung II, Koblenz 16
Arbeits- und Gesundheitsschutz I, Konstanz/Bodensee 38
Betriebliches Eingliederungsmanagement I, Dresden 43

04.06.2025 – 06.06.2025

Betriebliches Eingliederungsmanagement II, Münster 46

16.06.2025 – 18.06.2025

Poko-SBV-Kongress, Warnemünde/Ostsee 20
Webinar: Die Schwerbehindertenvertretung – Kompakt I 15

24.06.2025 – 27.06.2025

Die Schwerbehindertenvertretung II, Freiburg 16
BEM: Typische Krankheitsfälle erfolgreich managen,
Hamburg 51
Betriebliches Eingliederungsmanagement I, Hamburg 43

25.06.2025 – 27.06.2025

Betriebliches Eingliederungsmanagement III, Würzburg 47

JULI

01.07.2025 – 03.07.2025

Betriebliches Eingliederungsmanagement II,
Ostseebad Damp 46

01.07.2025 – 04.07.2025

Die Schwerbehindertenvertretung I, Heidelberg/Leimen 14

Titel, Ort Seite

Die Schwerbehindertenvertretung II, Münster 16
Arbeits- und Gesundheitsschutz I, Hamburg 38
Ämter und Behörden – wichtige Kooperationspartner der SBV,
Würzburg 34

08.07.2025 – 11.07.2025

Die Schwerbehindertenvertretung II, Leipzig 16
Langzeit- und Dauererkrankungen, Münster 39
Aktuelle Rechtsprechung für die SBV, Bremen 31
Umgang der SBV mit psychisch erkrankten Kollegen,
Freiburg 41
Resilienz und Stressbewältigung für die SBV,
Starnberg/Starnberger See 42
Gesprächs- und Verhandlungstraining für die SBV,
Garmisch-Partenkirchen 27
Betriebliches Eingliederungsmanagement I,
Bad Dürkheim 43

15.07.2025 – 18.07.2025

Die Schwerbehindertenvertretung I, München 14
Die Schwerbehindertenvertretung II, Hamburg 16
Arbeits- und Gesundheitsschutz I, Köln 38
Die Schwerbehindertenvertretung III, Dresden 19
Betriebliche Eingliederung psychisch erkrankter Kollegen,
Dresden 50

22.07.2025 – 24.07.2025

Betriebliches Eingliederungsmanagement II, München 46

22.07.2025 – 25.07.2025

Die Schwerbehindertenvertretung II, Starnberg 16
Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht für die SBV, Hamburg 29
Beratungsgespräche als zentrale Aufgabe der SBV, Köln 28
Rente und Schwerbehinderung, Düsseldorf 33
Betriebliches Eingliederungsmanagement I, Berlin 43

AUGUST

05.08.2025 – 08.08.2025

Die Schwerbehindertenvertretung III, München 19
Betriebliches Eingliederungsmanagement I, Starnberg 43

12.08.2025 – 15.08.2025

Die Schwerbehindertenvertretung II, Ostseebad Damp 16
Betriebliches Eingliederungsmanagement I, Düsseldorf 43

19.08.2025 – 21.08.2025

Betriebliches Eingliederungsmanagement II, Berlin 46

19.08.2025 – 22.08.2025

Arbeits- und Gesundheitsschutz I, Berlin 38

26.08.2025 – 28.08.2025

Die Inklusionsvereinbarung, Travemünde/Ostsee 36
**Webinar: Rechtssichere SBV-Schreiben – überzeugend
formuliert** 24

26.08.2025 – 29.08.2025

Die Schwerbehindertenvertretung I, Berlin 14
Betriebliches Eingliederungsmanagement I, Leipzig 43

SEPTEMBER

02.09.2025 – 05.09.2025

Arbeits- und Gesundheitsschutz I, München 38
Webinar: Die Schwerbehindertenvertretung – Kompakt II 18

Seminare nach Terminen sortiert

Titel, Ort	Seite
09.09.2025– 12.09.2025	
Rente und Schwerbehinderung , Berlin	33
Betriebliches Eingliederungsmanagement I , Timmendorfer Strand	43
10.09.2025 – 12.09.2025	
Feststellung und Anerkennung der (Schwer-)Behinderung , Düsseldorf	37
16.09.2025 – 19.09.2025	
Die Schwerbehindertenvertretung I , Travemünde/Ostsee	14
Die Schwerbehindertenvertretung II , Würzburg	16
Arbeits- und Gesundheitsschutz I , Frankfurt/Main	38
Beratungsgespräche als zentrale Aufgabe der SBV , Garmisch-Partenkirchen	28
Die Schwerbehindertenvertretung III , Timmendorfer Strand	19
Betriebliche Eingliederung psychisch erkrankter Kollegen , Büsum/Nordsee	50
17.09.2025 – 19.09.2025	
Schwerbehindertenversammlung und Öffentlichkeitsarbeit der SBV , Frankfurt/Main	26
23.09.2025 – 25.09.2025	
Betriebliches Eingliederungsmanagement II , Trier	46
23.09.2025 – 26.09.2025	
Die Schwerbehindertenvertretung I , Aachen	14
Aktuelle Rechtsprechung für die SBV , Berlin	31
Umgang der SBV mit psychisch erkrankten Kollegen , Hamburg	41
Qualifizierung zum BEM-Koordinator , Würzburg	49
Betriebliches Eingliederungsmanagement I , Konstanz/Bodensee	43
OKTOBER	
07.10.2025– 09.10.2025	
Betriebliches Eingliederungsmanagement III , Lübeck	47
Webinar: Die Schwerbehindertenvertretung – Kompakt I	15
07.10.2025– 10.10.2025	
Die Schwerbehindertenvertretung I , Dresden	14
Die Schwerbehindertenvertretung II , Berlin	16
Arbeits- und Gesundheitsschutz I , St. Peter-Ording/Nordsee	38
Die Gesamt- und Konzern-SBV , Hamburg	22
Betriebliches Eingliederungsmanagement I , Frankfurt/Main	43
14.10.2025 – 16.10.2025	
Webinar: Rechtssichere SBV-Schreiben – überzeugend formuliert	24
14.10.2025 – 17.10.2025	
Die Schwerbehindertenvertretung II , Köln	16
SBV und psychische Belastungen im Betrieb , Hamburg	40
15.10.2025 – 17.10.2025	
Personalentscheidungen – nicht ohne SBV! , Hamburg	30
Betriebliches Eingliederungsmanagement II , Timmendorfer Strand	46
21.10.2025 – 23.10.2025	
Die Inklusionsvereinbarung , Düsseldorf	36
SBV-Arbeit professionell organisiert , Würzburg	25
21.10.2025 – 24.10.2025	
Langzeit- und Dauererkrankungen , Timmendorfer Strand	39
Die Schwerbehindertenvertretung III , Münster	19
Rente und Schwerbehinderung , München	33

Titel, Ort	Seite	
Resilienz und Stressbewältigung für die SBV , Travemünde/Ostsee		42
Betriebliches Eingliederungsmanagement I , Hamburg		43
28.10.2025 – 30.10.2025		
Datenschutz, Gleichbehandlung und SBV , Leipzig		32
28.10.2025 – 31.10.2025		
Gesprächs- und Verhandlungstraining für die SBV , Travemünde/Ostsee		27
NOVEMBER		
04.11.2025 – 06.11.2025		
Betriebliches Eingliederungsmanagement II , Willingen/Sauerland		46
04.11.2025 – 07.11.2025		
Die Schwerbehindertenvertretung I , München		14
Arbeits- und Gesundheitsschutz I , Freiburg		38
Webinar: Die Schwerbehindertenvertretung – Kompakt II		18
05.11.2025 – 07.11.2025		
Feststellung und Anerkennung der (Schwer-)Behinderung , Hamburg		37
11.11.2025 – 14.11.2025		
Die Schwerbehindertenvertretung II , Dresden		16
Die Schwerbehindertenvertretung III , Würzburg		19
BEM: Typische Krankheitsfälle erfolgreich managen , München		51
Betriebliches Eingliederungsmanagement I , Bielefeld		43
18.11.2025 – 20.11.2025		
Betriebliches Eingliederungsmanagement III , Erfurt		47
18.11.2025 – 21.11.2025		
Die Schwerbehindertenvertretung I , Hamburg		14
Ämter und Behörden – wichtige Kooperationspartner der SBV , Leipzig		34
Aktuelle Rechtsprechung für die SBV , Münster		31
Betriebliche Eingliederung psychisch erkrankter Kollegen , Starnberg/Starnberger See		50
Behinderungsgerechte Arbeitsplatzgestaltung , München		35
25.11.2025 – 28.11.2025		
Arbeits- und Gesundheitsschutz I , Hamburg		38
Beratungsgespräche als zentrale Aufgabe der SBV , Büsum/Nordsee		28
Rente und Schwerbehinderung , Dortmund		33
Qualifizierung zum BEM-Koordinator , Münster		49
Betriebliches Eingliederungsmanagement I , Heidelberg		43
DEZEMBER		
02.12.2025 – 04.12.2025		
Die Inklusionsvereinbarung , München		36
Betriebliches Eingliederungsmanagement II , Dresden		46
02.12.2025 – 05.12.2025		
Die Schwerbehindertenvertretung I , Köln		14
Arbeits- und Gesundheitsschutz I , Münster		38
09.12.2025 – 12.12.2025		
Die Schwerbehindertenvertretung II , München		16
Die Schwerbehindertenvertretung III , Hamburg		19
Umgang der SBV mit psychisch erkrankten Kollegen , Köln		41
Betriebliches Eingliederungsmanagement I , Dresden		43
Webinar: Die Schwerbehindertenvertretung – Kompakt II		18

Ihre Seminarorte 2025

Wo Sie am liebsten lernen!

Infos zu jedem Ort und
allen dortigen Seminaren:
www.poko.de/sbv/standorte



Nützliche Infos für Sie

Behindertenfreundliches Hotel

Bei unserer Hotelauswahl achten wir in der Regel darauf, dass körperliche Einschränkungen, wie z. B. in der Beweglichkeit, dem Seh- oder Hörvermögen, berücksichtigt werden können – insbesondere bei Seminaren, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind. Da die Anzahl rollstuhlgerechter Zimmer jedoch in fast allen Häusern begrenzt ist, bitten wir Sie bei Bedarf um frühestmögliche Information bereits im Vorfeld.



Gemeinsame Veranstaltung

Gleiches Wissen für einen vertrauensvollen Umgang: In diesen Seminaren sind auch andere interessierte Mitarbeiter wie z. B. Mitglieder entsprechender Ausschüsse, Personalverantwortliche und Arbeitgebervertreter herzlich willkommen. Nutzen Sie die Chance, den gleichen Wissensstand zu erlangen und mit anderen Mitarbeitern des eigenen Betriebs oder anderer Unternehmen zu diskutieren.



QR-Code

Scannen Sie die QR-Codes mit der Kamera Ihres Smartphones oder Tablets ein und Sie gelangen geradewegs zur passenden Seite auf www.poko.de. Bei den Seminaren sehen Sie so sofort, ob für den gewünschten Termin noch Plätze frei sind und können unkompliziert direkt reservieren oder sich anmelden!

Beratungs-Hotline

0251 1350-1350

*Infos zu Seminaren
und Schulungsauspruch*

Seminarbesuch: »Wie gehe ich vor?«

1. Sie wählen das Thema und den Termin und klären am besten im Vorfeld Vertretungsfragen.
2. Sichern Sie sich unverbindlich Ihren Seminarplatz: 0251 1350-0, reservierung@poko.de, www.poko.de
3. Sie allein entscheiden, ob Sie eine Schulung als erforderlich ansehen und beschließen die Teilnahme.
4. **Tipp:** Teilen Sie Ihre Entscheidung dem Arbeitgeber mit. Dieser hat die Kosten für eine erforderliche Schulung zu übernehmen (siehe S. 11).
5. Melden Sie sich verbindlich an! Die Anmeldebestätigung und Rechnung geht dann zu Händen der kostentragenden Stelle. Etwa 14 Tage vor Beginn des Seminars erhalten Sie ein Schreiben mit allen weiteren Informationen zum Seminar und Ihrem Hotel.
6. Poko übernimmt automatisch auch die Abrechnung der Hotelkosten (Übernachtung und Verpflegungspauschale sowie kommunale Abgaben) mit Ihrem Arbeitgeber. Vor Ort begleichen Sie lediglich eventuell genutzte Zusatzleistungen, wie z. B. Telefon, Minibar oder Parkplatz.

Mit Sonderkonditionen zum Poko-Seminar!

Sparen Sie bei Buchung z. B. mit dem günstigen Festpreis bis zum 30.06.2025! Auf unserer Internetseite gelangen Sie zu einer Übersicht aller Bahn-Angebote auf Ihrer Wunschstrecke: www.poko.de/bahnvorteil

Machen Sie Reisezeit zu Ihrer Zeit und nutzen Sie die An- und Abreise zum Entspannen, Genießen oder zum Arbeiten – mit 100 % Ökostrom im Fernverkehr.



Ticketbuchung und alle Informationen zum DB Veranstaltungsticket auf www.poko.de/bahnvorteil

Anmeldung



Bitte verwenden Sie für Ihre Anmeldung eine Kopie dieses Vordrucks
oder buchen Sie online auf www.poko.de/sbv

Poko-Institut OHG
Kaiser-Wilhelm-Ring 3a
48145 Münster

Telefax: 0251 1350-500
E-Mail: info@poko.de

DB Sonderkonditionen
Günstiger zum
Poko-Seminar:
www.poko.de/bahnvorteil

*Vorab unverbindlich
Teilnehmerplatz sichern:
0251 1350-0*

Anmeldung zur Veranstaltung

Titel	Bestell-Nr.
Termin	Ort

Firmenanschrift

Firma	
Straße	PLZ/Ort

Wir melden zu o. a. Veranstaltung verbindlich an

<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herrn <input type="checkbox"/> divers	<input type="checkbox"/> Teilnehmer wurde bereits reserviert
Name	Telefon*
Vorname	E-Mail*
Funktion in der SBV	<input type="checkbox"/> Teilnehmer wurde bereits reserviert

Hotelbuchung für o. g. Mitarbeiter

Bitte nehmen Sie im Namen und im Auftrag unseres Betriebs
für obenstehenden Teilnehmer folgende Hotelbuchung vor:

<input type="checkbox"/> Hotelbuchung <u>mit</u> Übernachtung <input type="checkbox"/> Ab Vorabend <input type="checkbox"/> Erst ab 1. Seminartag <input type="checkbox"/> Mit Vollpension (Frühstück, Mittag- und Abendessen) <input type="checkbox"/> Mit Halbpension (Frühstück und Mittagessen)	<input type="checkbox"/> Tagesgast <u>ohne</u> Übernachtung (inkl. Mittagessen) Wenn Sie keine Übernachtung wünschen, berechnen wir eine Tagespauschale des Hotels.
<input type="checkbox"/> Vegetarisches Essen <input type="checkbox"/> Ich bitte um Anruf wegen besonderer Anforderungen aufgrund einer Behinderung	
<input type="checkbox"/> Sonstige Wünsche:	

Die Hotelkosten sind nicht in den Seminargebühren enthalten. Poko übernimmt in unserem Auftrag die Abrechnung der Hotelkosten (Übernachtung und Verpflegungspauschale bzw. Tagespauschale, falls keine Übernachtung gewünscht ist) sowie die kommunalen Abgaben und stellt diese unserem Unternehmen separat in Rechnung. Alle weiteren Extras, wie z. B. Parkgebühren, Telefon, Minibar etc. sind vom Teilnehmer direkt vor Ort an das Hotel zu zahlen.

Rechnungsanschrift (falls abweichend)

Firmenname	Kostenstelle
Ansprechpartner/Tel.	E-Mail bei elektronischem Rechnungsversand
Abt.	Stempel/Datum/Unterschrift
Str./Postfach	
PLZ/Ort	

Es gelten die in der Rechnung angegebenen Preise. Die Seminargebühren werden nach Erhalt der Rechnung überwiesen. Etwa 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung erhält der Teilnehmer die Hinweise zum Hotel (inkl. der jeweiligen Hotelkosten) und alle weiteren Informationen zum Seminar. Die separate Rechnung über die Hotelkosten ist sofort nach Erhalt fällig.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Poko-Institut OHG auf www.poko.de/sbv/agb werden mit der Unterschrift ausdrücklich anerkannt.

*** Mit Angabe meiner E-Mail-Adresse und Telefon-Nr. erkläre ich mich damit einverstanden, auf diesem Wege Angebote und Informationen der Poko-Institut OHG zu erhalten. Diese Einwilligung kann ich nach Art. 21 DSGVO jederzeit unter Angabe meiner Anschrift widerrufen. Widerspruchsadresse: datenschutz@poko.de. Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Datenschutzhinweise auf www.poko.de/datenschutz sowie diejenigen für die Anmeldung gemäß Art. 13 DSGVO auf www.poko.de/datenschutzhinweise-anmeldung.**

Mit Poko mehrfach profitieren

Sammeln – einlösen – profitieren

In Poko-Seminaren sammeln Sie wertvolle Poko-Points!

Und dann entscheiden Sie selbst, welche zur Auswahl stehenden praktischen Arbeitsmittel oder Wertguthaben/Gutscheine Sie in Ihrer Arbeitnehmerversicherung am besten unterstützen. Tauschen Sie Ihre Poko-Points ganz einfach online bis 28.02.2026 dagegen ein!

Suchen Sie sich gleich nach Ihrem Seminarbesuch etwas aus. Oder sammeln Sie weiter – gerne auch gemeinsam mit dem ganzen Gremium – z. B. für einen modernen Beamer, einen Nachlass auf die nächste Seminargebühr oder eine leistungsstarke Powerbank.



Tragbarer Minibeamer

190
Poko-Points



Seminargebühr-Nachlass

200
Poko-Points

*Gleich mal
reinschauen!*

Neugierig?
www.poko.de/poko-points

Den aktuellen Stand Ihrer gesammelten Punkte erfahren Sie jederzeit in »Mein Poko«.

